

KULTURBERICHT

BURGENLAND

2017



Kulturbericht des Amtes der Burgenländischen Landesregierung

KULTURFÖRDERUNG

2017

Vorwort	Seite 5
Einleitung	Seite 7
Kulturförderung – Übersicht	Seite 9
Kulturakzente	Seite 10
Landesarchiv und Landesbibliothek	Seite 18
Landesmuseum und Landesgalerie	Seite 19
Wissenschaftliche Publikationen	Seite 21
Joseph Haydn Konservatorium	Seite 21
Porträts	Seite 22
Kulturförderung – Detailaufstellung	Seite 26
Museen, Archive, Wissenschaft	Seite 26
Baukulturelles Erbe, Dorferneuerung	Seite 29
Heimat- und Brauchtumpflege, Volksgruppen	Seite 31
Literatur, Publikationen	Seite 33
Bibliothekswesen	Seite 34
Musik	Seite 35
Darstellende Kunst	Seite 39
Bildende Kunst, Fotografie	Seite 40
Film, Kino, Video	Seite 42
Kulturinitiativen, Zentren	Seite 43
Ausbildung, Weiterbildung	Seite 44
Erwachsenenbildung	Seite 45
Internationaler Kulturaustausch	Seite 45
Großveranstaltungen	Seite 46
Beratung und Fördervergabe	Seite 47
Wissenschaftliche Beratung und Betreuung	Seite 51
Kulturbeiräte	Seite 55
Impressum	Seite 56

Kulturgeschichte folgt verschlungenen Pfaden. Die Romane von Christian Vulpius – man muss heute nicht unbedingt wissen, wer das ist – hatten höhere Auflagen als die seines Schwagers, eines gewissen Johann Wolfgang von Goethe, zumindest zu Lebzeiten der beiden. Friedrich Hölderlin und Franz Kafka wurden erst lang nach ihrem Tod rezipiert. Johann Sebastian Bach, wohl ein berühmter Mann seiner Gegenwart, geriet lange in Vergessenheit und wurde erst durch Felix Mendelssohn wiederentdeckt. Unser Burgenland ehrt und pflegt – mit vollem Recht! – Joseph Haydn und Franz Liszt, beide schon zu Lebzeiten adorierte Genies, die nichts von ihrem Glanz eingebüßt haben. Von welchen Künstlern der Gegenwart, unserer burgenländischen Gegenwart, dies auch einmal gesagt werden kann, ist ungewiss. Sollte es uns bekümmern? Ja!

Dass man nicht immer in der Vergangenheit verweilen, sich aber auch nicht nur in Zukunftsträumen verlieren, sondern den gegenwärtigen Moment feiern sollte, ist eine der ein bisschen auf der Hand liegenden „Weisheiten“ die unter anderem Buddha zugeschrieben werden. Vielleicht haben auch Leonardo da Vinci und Albert Einstein einmal Ähnliches geäußert. Die burgenländische Kulturpolitik verfolgt neben der verdienstvollen Pflege unserer wertvollen Traditionen auch im besonderen Maße die Förderung gegenwärtiger Kreativität. Ein ganzes Kulturjahr explizit unter das Motto „Gegenwartskunst“ zu stellen, soll das Bewusstsein für das künstlerische Potential unseres Landes schärfen, soll den kreativen Menschen im Burgenland Mut machen, soll aber auch das Sensorium des Publikums für die Lebendigkeit der burgenländischen Kulturszene schärfen. Das dies gelingen konnte und auch in Zukunft gelingen wird, dafür liefert der vorliegende Kulturbericht den Beweis.



Landesrat Hans Peter Doskozil © Stefan Joham

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Hans Peter Doskozil'. The signature is fluid and stylized.

Landesrat Mag. Hans Peter Doskozil

Das aus dem Jahr 1980 stammende und im Jahr 2016 novellierte Kulturförderungsgesetz sieht in § 9 die Erstellung eines Kulturberichtes vor, der jene Maßnahmen auflistet, die auf Grundlage dieses Gesetzes durchgeführt werden. Von Anfang an war der Statistikeil des Kulturberichtes nicht nur auf die Förderungen der damaligen Kulturabteilung beschränkt, sondern enthielt auch Förderungen aus anderen Förderstellen des Landes. Im Laufe der Jahre wurde der Statistikeil um einen Textteil erweitert, der einen Überblick über das Kulturjahr geben soll, keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und teilweise auch den Blick über den „förderungstechnischen Tellerrand“ ermöglicht.

Entsprechend der Intention des Gesetzes, mittels Kultur „die Lebensbedingungen und die Gesellschaft (...) nach ethischen, ästhetischen und humanen Werten“ zu gestalten und zu verbessern, ist der burgenländische Kulturbegriff sehr breit definiert. Er umfasst beispielsweise sämtliche Kunstbereiche (Malerei, Literatur, Musik, Bildende und Darstellende Kunst), die Volkskultur, das Museums- und Ausstellungswesen, die Denkmalpflege, die Erhaltung des kulturellen Erbes, das Bibliothekswesen, die Gedenkkultur, reicht aber auch bis zur Förderung von Wissenschaft und Erwachsenenbildung. Um die Kulturfinanzierung der Länder und der Bundesförderstellen einigermaßen vergleichbar zu machen, einigten sich Länder und Bund auf das sogenannte LIKUS-System („Länderinitiative Kulturstatistik“), das Ende der 1990er Jahre vom Institut für Kulturmanagement entwickelt wurde.

Nach einer Umstrukturierung im Jahr 2016 wurde aus der Kulturabteilung das Hauptreferat Kultur und Wissenschaft der neuen Abteilung 7 – Bildung, Kultur und Gesellschaft. Das vorliegende Zahlenwerk enthält neben den Förderungen des Hauptreferates Kultur und Wissenschaft auch jene des Hauptreferates Gesellschaft (im Folgenden abgekürzt mit G), des Hauptreferates Integration (I) und des Hauptreferates Sammlungen (S).

Die Abbildung unten zeigt die prozentuelle Verteilung der Förderungen 2017 nach Kategorien:



Seit 1998 werden die Förderungen nach dem vom Institut für Kulturmanagement erarbeiteten LIKUS-System angegeben. Damit ist eine bessere Vergleichbarkeit mit den Kulturstatistiken des Bundes und der Bundesländer möglich.

1	Museen, Archive, Wissenschaft	€	1.469.561,38
2	Baukulturelles Erbe, Dorferneuerung	€	246.239,12
3	Heimat- und Brauchtumpflege, Volksgruppen	€	123.894,00
4	Literatur, Publikationen	€	87.024,00
5	Bibliothekswesen	€	38.470,00
6	Musik	€	485.974,44
7	Darstellende Kunst	€	107.050,00
8	Bildende Kunst, Fotografie	€	110.960,85
9	Film, Kino, Video	€	14.900,00
10	Kulturinitiativen, Zentren	€	5.418.838,44
11	Ausbildung, Weiterbildung	€	12.207.437,37
12	Erwachsenenbildung	€	210.252,82
13	Internationaler Kulturaustausch	€	26.598,55
14	Großveranstaltungen	€	1.682.687,13
	SUMME	€	22.229.888,10

Seit 2004 setzt das Kulturreferat kulturpolitische Jahresschwerpunkte in ständigem Wechsel zwischen den Bereichen Volkskultur und Kunst. Mit dem Wechsel des Jahresthemas wechseln auch die Adressaten und Zielgruppen. 2017 wurde im Burgenland das „**Jahr der Gegenwartskunst**“ ausgerufen und damit alle zeitgenössischen burgenländischen Künstlerinnen und Künstler der Sparten Musik, Tanz, Darstellende Kunst, Bildende Kunst und Medienkunst eingeladen, Projekte einzureichen.

Im Gegensatz zu vorangegangenen Schwerpunktjahren lag der Umsetzungsfokus 2017 eindeutig auf dem Bereich der Förderung und nicht wie bisher in der Entwicklung eigenständiger Projektformate durch das Kulturreferat. Förderungen konnten für Schulkunstprojekte mit einer maximalen Förderhöhe von Euro 400 und für Kleinkunstprojekte bis maximal Euro 3000 Fördersumme eingereicht werden. Neu war das Format, besonders innovative, kostenintensivere Projekte in einer „Casting-Show“ zu präsentieren. Über eine Förderung entschied in diesem Fall eine Jury.



LR a. D. Helmut Bieler, Karin Ritter © Landesmedienservice Burgenland

Das **X-art Kunstfestival**, das 2017 zum zehnten Mal stattfand, hat sich seit 1999 als Plattform für Bildende Künstlerinnen, Literatinnen, Musikerinnen und Medienkünstlerinnen etabliert. Das Kunstfestival 2017 stand unter dem Motto „Vom Schein & Sein“. Neben Literatur, Foto und Performance bot das Festival die Ausstellung „shades of gray“, in der sich sieben in- und ausländische Künstlerinnen – Mary Binder, Eva-Maria Biribauer, Thea Blaas, Doris Dittrich, Lissy Pernthaler, Christina Lag-Schröckenstein und Letizia Werth – fotografisch mit Allegorien zu unterschiedlichen Bedeutungsebenen der „Farbe“ Grau auseinandersetzen.

Im Ausstellungsprojekt „inside – outside, Frauen im Iran“ wurden mit viel Einfühlungsvermögen die unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten von iranischen Frauen dokumentiert. Die Künstlerin Lisa Großkopf setzte sich in ihrem Projekt „Das Fotostudio“, das an der Schnittstelle von Fotografie und Performance angesiedelt war, mit den unterschiedlichen Betrachtungsweisen des „Männlichen“ und des „Weiblichen“ auseinander und forderte zum Mitmachen auf. Von gekrönten Häuptionen und Königinnen der Herzen, von Sexgöttinnen und Heiligen, von der Spionin bis hin zur Erfinderin reichte das Spektrum der 20 Frauen, die im Biografie-Projekt „Licht- und Schattenwelten – Frauen und ihre Lebensrealitäten“ präsentiert wurden.



LR a. D. Helmut Bieler, Lisa Trockner, Pia Bayer, Mary Binder, Eva-Maria Biribauer, LR Astrid Eisenkopf, Doris Dittrich, Letizia Werth, Lissy Pernthaler, Christina Lag-Schröckenstein, Thea Blaas, Lisa Großkopf © Dieter Szorger

Rekord für den **burgenländischen Kultursommer**: 582.000 Menschen besuchten die Kulturveranstaltungen im Burgenland. Damit konnte eine Steigerung von rund 18.000 Besuchern gegenüber dem Jahr 2016 verzeichnet werden. Der Festivalreigen des burgenländischen Kultursommers wurde der kulturellen Vielfalt gerecht und setzte 2017 vermehrt auf „Klassiker“ in den einzelnen Genren. Das Programm reichte in gewohnter Manier von Opern, Operetten, von klassischen Konzerten über Musicals und erlesenem Sommertheater bis hin zu Jazz-, Soul- und Hardrockklängen.

2017 kehrte nach fast 20-jähriger Abwesenheit eine der bekanntesten und beliebtesten Operetten auf die Festspielbühne nach Mörbisch zurück. Für ihre letzte Saison als Intendantin bei den **Seefestspielen Mörbisch** hatte Dagmar Schellenberger das Stück „Der Vogelhändler“ gewählt – passend zur Erfolgsgeschichte eines Festivals, das mit seinen 60 Jahren das traditionsreichste im Burgenland und weltweit das größte im Genre Operette ist.



LR Astrid Eisenkopf, Intendantin Dagmar Schellenberger, LR a. D. Helmut Bieler
© Landesmedienservice Burgenland

Bei den **Schloss-Spielen Kobersdorf** wurde die in der Theatergeschichte erfolgreichste Justizkomödie „Der zerbrochene Krug“ von Heinrich Kleist gespielt. Dabei schlüpfte Intendant Wolfgang Böck in die Rolle des Dorfrichters Adam, der um sein Leben lügt. Regie führte Werner Prinz.



Alois Ecker, LR a. D. Helmut Bieler, Intendant Wolfgang Böck, Michael Gerbavits
© Landesmedienservice Burgenland

Bei der **Oper im Steinbruch St. Margarethen** stand mit „Rigoletto“ eine der beliebtesten Opern Giuseppe Verdis auf dem Spielplan. Der gebürtige Franzose Philippe Arlaud, der für Regie, Bühnenbild und Lichtdesign verantwortlich zeichnete, ließ „Rigoletto“ nicht in der Renaissance und am Hof von Mantua spielen, sondern in einem zeitlos gültigen Opern-Panorama.

Zu seinem 15-jährigen-Jubiläum zeigte **JOPERA** die weltberühmte Oper „Carmen“ von Georges Bizet auf Schloss Tabor in Neuhaus am Klausenbach und bot damit einen der größten Klassiker des Opern-Genres.



LR a. D. Helmut Bieler, Intendant Dietmar Kerschbaum, Ludwig Haas, Elisabeth Pratscher, Christoph Birkner, Renate Pitscheider
© Landesmedienservice Burgenland

Der **Güssinger Kultursommer**, unter der Intendanz von Frank Hoffmann, zeigte das Lustspiel „Pension Schöllner“ von Wilhelm Jakoby und Carl Lauf auf der Burg Güssing. Das Stück zählt zu den bekanntesten deutschsprachigen Komödienklassikern und erlaubte dem Ensemble auf bewährte Weise, sein großes komödiantisches Talent unter Beweis zu stellen. Abgesehen vom Theater bot der Güssinger Kultursommer in Gerersdorf und Stegersbach musikalische und kabarettistische Unterhaltung auf höchstem Qualitätslevel.



LR a. D. Helmut Bieler, Intendant Frank Hoffmann, Bgm. Vinzenz Knor, Vize-Bgm.ⁱⁿ Helga Maikisch, Stegersbach-Bgm. Heinz Peter Krammer, Gilbert Lang und Ensemblemitglieder des Güssinger Kultursommers
© Landesmedienservice Burgenland

Das Jugendensemble der **Burgspiele Güssing** spielte das bekannte Märchen „Die goldene Gans“ aus der Sammlung der Gebrüder Grimm. Das Amateurensemble brachte die Shakespeare Komödie „Ein Sommernachtstraum“ in der Spielfassung und Regie von Sabine James auf der Festwiese zur Aufführung.

Musical Güssing bot 2017 zwei Stücke an: Mit „Peter Pan“ zeigten die Musical Kids ein Musical-Abenteuer für die ganze Familie. Mit „Der Mann von La Mancha“ stand ein Stück Weltliteratur in Musical-Form am Programm: 40 Akteure, Profis und Laien im Alter von zwölf bis 70 Jahre, erzählten die Geschichte von Don Quijote, dem „Ritter von der traurigen Gestalt“, der seinen Autor Miguel de Cervantes unsterblich gemacht hat.

Unter der bewährten Regie von Christian Spatzek kam beim **Theater Sommer Parndorf** „Das Mädl aus der Vorstadt“, eine Posse mit Gesang von Johann Nestroy, am Kirchenplatz in Parndorf zur Aufführung.



Ensemble des Theater Sommer Parndorf © Theater Sommer Parndorf

Eine inhaltliche und musikalische Neuausrichtung erfuhr der „**KLANGfrühling in Stadtschlaining**“. Der neue Leiter Gerhard Krammer setzte mit mehreren Spielstätten auf die Einbeziehung aller Ortsteile. Unter dem Motto „Luft und Liebe“ stand das Festival ganz im Zeichen des venezianischen Lebensgefühls – von Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ bis zu Musik von Mozart und Uraufführungen.



Intendant Gerhard Krammer, LR a.D. Helmut Bieler, Bgm. Markus Szelingner
© Landesmedienservice Burgenland

Ebenfalls neu waren die „**HaydnLandTage**“ als Nachfolge der Internationalen Haydntage. Nach dem Auslaufen des Vertrages zwischen der Esterházy Privatstiftung und den Haydn Festspielen stand der historische Haydn-Saal nicht mehr zur Verfügung. Die Festivalkonzerte wurden dem neuen Konzept folgend auf 14 Spielstätten an historischen Originalschauplätzen verteilt und standen jeweils in direktem Bezug zu Joseph Haydns Leben und Wirken.

Das **Liszt Festival Raiding** überraschte mit besonderen Liszt-Perspektiven und präsentierte internationale Liszt-Größen, Publikumsliebliche und Bühnenstars, herausragende Vertreter der neuen Pianisten- und Sänger-Elite sowie außergewöhnliche Orchester und Ensembles.



Lisztfestival Raiding © Paul Vicenik

Unter dem Motto „Chronos und Kairos“ kamen beim **Kammermusikfest Lockenhaus** renommierte Musiker aus der ganzen Welt in Lockenhaus zusammen. Vorab bekannt gegeben wird nur das Thema, die detaillierten Konzertprogramme erarbeiten Nicolas Altstaedt – der Leiter des Kammermusikfestes – und die von ihm eingeladenen Künstlerinnen und Künstler erst in den gemeinsamen Proben vor Ort. Diese Herangehensweise hat nicht nur Tradition, sondern ist vielmehr Programm geworden.

Zum 44. Mal fanden im Sommer 2017 die **Halbturner Schlosskonzerte** statt. Der seit 25 Jahren agierende künstlerische Leiter, Robert Lehrbaumer, präsentierte dazu ein Programm, in dem die Zahl „4“ eine spezielle Rolle spielte. Gespielt wurde im herrlichen Freskensaal des Schlosses und in der Kirche von Halbturn.



Halbturner Schlosskonzerte © G. Ullram/Ullram Werbegrafik & Webdesign

ORGELockenhaus widmete sich mit Franz Schubert, Rainer Maria Rilke, Friedrich Hölderlin, James E. Moore Jr. und Johann Sebastian Bach dem Motto „Elegien und Metamorphosen“. Die Umsetzung erfolgte mit: Orgel, Streichquartett, Saxophon, Lesung, Festgottesdienst, Gartenfest und der Präsentation des bereits traditionellen ORGELweines.

Beim **Sommerfestival Kittsee** brachten die Intendanten Prof. Rudolf Buchmann und Christian Buchmann die Operette „Die Csárdásfürstin“ von Emmerich Kálmán zur Aufführung. Neben Kálmáns Werk wurden auch die Kinderoper „Die Reise des kleinen Prinzen“ nach dem Buch von Antoine de Saint-Exupéry und die Oper „Cinderella“ von Alma Deutscher gespielt.

Ein starker Haydn- und Klassikschwerpunkt, dazu spannende Jazz-, Balkan- und Roma-Sounds sowie Wein und Kulinarik lockten als neues Musik- und Kulinarikfestival „**Herbstgold**“ ins Esterházy-Schlossquartier. Das Reformationsjahr und Joseph Haydns Bezug zur Epoche der Französischen Revolution begründeten das Motto „Revolutionen“.

Seit über 20 Jahren öffnet die Burg Forchtenstein die Pforten für große und kleine Freunde von Burgleben und Ritterzeit. Das Familienfestival **Burg Forchtenstein Fantastisch** bietet ein umfangreiches Kinderprogramm mit Mitmachtheater, Musical, mit der Gruselhexe Griselda und dem Magier Merlix, mit Bogenschießen, Schminken und der Ritterprüfung.



Burg Forchtenstein Fantastisch © Forchtenstein Fantastisch

Wie auch in den Vorjahren wurde 2017 auf den Pannonia Fields in Nickelsdorf beim **Nova Rock** vier Tage lang – inklusive Warm-Up-Day – gerockt. Geboten wurden mehr als 100 Bands auf vier Bühnen und Stars wie: Green Day, System of a Down, Linkin Park, Blink 182, Slayer, Prophets of Rage, Pendulum Live, Rancid, David Hasselhoff u.v.m.

Zu den nicht mehr weg zu denkenden Musikfestivals im Landessüden zählen das **picture on festival** in der kleinen beschaulichen Gemeinde Bildein, das 2017 nationale und internationale Größen wie Bad Religion, Worried Man & Worried Boy, Shantel, Alpha Blondy usw. aufbot. Ebenso als Garant für anspruchsvolle Musik zählt **Limmitationes**, das sich unter der Leitung von Udo Preis schon seit 1992 der Avantgarde und der frei improvisierten Musik widmet.



picture on festival © David Bitzan

Bei den Schlosspark-Festivals feierten tausende Besucher im Eisenstädter Schlosspark mit Stars wie Zucchero, Jamie Cullum, Uriah Heep und Co. bei der **Nova Jazz & Blues Night** und den **Lovely Days**.

In Wiesen fand das **Nu Forms Festival** – ein Electronic Festival – statt. Als Top-Acts traten Black Sun Empire, Camo & Krooked und Netsky auf. Darüber hinaus waren High Contrast, Law, MC Daxta, Harry Shotta, Mc Bombaman, MC Maksim und viele mehr mit dabei. **Out Of The Woods** – Österreichs erstes Boutique Festival – ging in die zweite Runde. Musik-Aficionados im Allgemeinen und Indie-Connoisseure im Speziellen kamen beim OOTW17 in der Ottakringer Arena Wiesen wieder voll auf ihre Kosten.

Die **KUGA** feierte ihr 35 Jahre Jubiläum mit der „Croatizada“ - Open-Air-Veranstaltung im Park mit Auftritten von Bruji, Wiener Tschuschenkapelle, Max Schabl, Die Kardinalschnitten, Snair, Turbokrowodn, Coffee-shock Company und Shantel & Bucovina Club Orkestar. Die Kulturvereinigung sieht ihre vorrangige Aufgabe darin, die kulturellen Aktivitäten im ländlichen Raum zu heben und vor allem den Jugendlichen ein kulturelles Angebot zu schaffen. Die Kontinuität der Tätigkeit und das reichhaltige Angebot haben die Attraktivität der KUGA als Veranstaltungsort in den letzten Jahren enorm gehoben.



Turbokrowodn © KUGA

Durch die Zusammenlegung der fünf Museen und Galerien mit den fünf Kulturzentren des Landes wurden 2017 wichtige organisatorische Weichen gestellt. Die neu gegründeten **Kultur-Betriebe Burgenland (KBB)** vereinen nun all diese Kultur-Locations unter einem Dach und sind somit der größte Kulturanbieter des Landes. Bei 22 Ausstellungen, 143 Kulturveranstaltungen (Theater, Kabarett, Konzert, Kindertheater), über 1000 Seminaren, Events und Kongressen konnten insgesamt 224.650 Besucherinnen und Besucher begrüßt werden.



KBB-Geschäftsführer Wolfgang Kuzmits, Event-Managerin Anna Slaby, LR a. D. Helmut Bieler © KBB

Eine wichtige kultur- und gesellschaftspolitische Funktion übernehmen alljährlich die vom Kulturreferat ausgeschriebenen **Wettbewerbe**. Sie eignen sich nicht nur dazu, Jahresthemen umfassend zu transportieren, sondern bieten auch Raum zur Entfaltung von Kreativität und Innovation.

Bereits zum siebten Mal wurde der **Jenő Takács-Preis** in Form eines Stipendien-Wettbewerbs für „Junge Virtuosinnen und Virtuosen“ in Zusammenarbeit mit dem Burgenländischen Landeswettbewerb „Prima la musica“ durchgeführt. Die Preise gingen an Thomas Höniger, Hanna Gindl, Sarah Molnar, Laura Molnar und Emily Typolt.

Seit Mitte der 1990er Jahre schreibt das Kulturreferat den **Literaturpreis** des Landes Burgenland aus, der alternierend als Preis oder als Stipendium vergeben wird. Aus zehn Einreichungen ging der Literaturpreis 2017 für das in Arbeit befindliche literarische Prosawerk „Im Vorgarten der Palme“ an Bernhard Strobel.



Bernhard Strobel, LR Hans Peter Doskozil © Landesmedienservice Burgenland

Im Bereich der **bildenden Kunst** wurde ein **Förderpreis** in den Sparten Fotografie und Neue Medien zum Thema „Burgenlands Aufbruch in die Moderne II“ ausgeschrieben. Am Wettbewerb nahmen 21 Künstlerinnen und Künstler mit insgesamt 58 Einreichungen teil. Die Jury wählte Martina Stapf in der Sparte Fotografie und Victor Hugo Portillo in der Sparte Neue Medien zu den Gewinnern des Wettbewerbes. Der jungen Künstlerin Anna Carina Roth wurde in der Sparte Fotografie ein Würdigungspreis verliehen.



Anna Carina Roth, Victor Hugo Portillo, Martina Stapf, LR Hans Peter Doskozil © Landesmedienservice Burgenland

Das jährlich ausgeschriebene Auslandsstipendium für einen Aufenthalt im **Künstleratelier Paliano**, 80 km südlich von Rom, wurde an die bildenden Künstlerinnen Martina Stapf und Iris Dittler sowie an den bildenden Künstler Kurt Daque vergeben.



Künstleratelier Paliano © Gabi Koch



LR a. D. Helmut Bieler, Max Schabl, Nick Wukovits, Sebastian Edelhofer
© Landesmedienservice Burgenland

Unter der Marke „Zooming Culture“ veranstaltete das Kulturreferat 2017 bereits zum zehnten Mal ein breites Angebot von Veranstaltungen für Jugendliche. Dazu zählten ein Musik-, Video- und DJ-Workshop, eine Ausstellung im OHO Oberwart, der Music Video Award in der Kuga sowie der „Tag der offenen Proberäume“, der burgenlandweit bereits zum dritten Mal angeboten wurde. Im Juni war „Zooming Culture“ erstmals beim Nova Rock Festival vertreten. Acht burgenländische Bands erhielten die Möglichkeit, auf der Zooming Culture Singer/Songwriter Stage aufzutreten. Im November ging im OHO das bereits traditionelle Konzert u.a. mit Garish, Faber und Kaiko über die Bühne.



Nova Rock © Nick Wukovits

Seit 2013 liegt ein besonderer Förderschwerpunkt im Bereich der Kleinkunstszene. Ziel ist es, mit der Veranstaltungsreihe „Offene Bühne Burgenland“ diesem Genre abseits des Mainstreams Raum zu bieten. Dabei treten sowohl Neulinge als auch etablierte Künstler im 10-Minuten-Rhythmus hintereinander auf und geben einen kurzen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen.



LR a. D. Helmut Bieler, Harald Pomper © Landesmedienservice Burgenland

Seit 2016 unterstützt das Kulturreferat das österreichweite Projekt „Hunger auf Kunst“. Im Burgenland ist der Verein ARGUMENTO für die Koordination dieser Aktion zuständig. Über 50 Kulturbetriebe stellen landesweit Tickets zur Verfügung, mehr als 40 Ausgabestellen – flächendeckend von Nord bis Süd – stellen diese nationale Eintrittskarte den anspruchsberechtigten Burgenländerinnen und Burgenländern aus. 2017 nutzten rund 1000 Personen, die an der Armutsgrenze bzw. darunter leben, diesen Pass, um österreichweit Zugang zu Kunst und Kultur zu erhalten.

Weitere Informationen sowie alle burgenländischen Kulturbetriebe und Ausgabestellen, welche sich an der Aktion im Burgenland beteiligen, sind unter www.argumento.at abrufbar.

Mehr Informationen zur österreichweiten Aktion: www.hungeraufkunstundkultur.at
www.kulturpass.at

Der „Tag der Weiterbildung 2017“ widmete sich der Erwachsenenbildung als elementarem Teil der Daseinsvorsorge

Der „Tag der Weiterbildung“ ist ein gemeinsames Projekt der Burgenländischen Konferenz der Erwachsenenbildung (BuKEB) und des Landes Burgenland. Renommierte Expertinnen und Experten aus dem Bereich Erwachsenenbildung, Bildungsdirektor Landeshaupthauptmann Hans Nießl sowie Vertreterinnen und Vertreter der Städte und Gemeindeverbände diskutierten am 23. November die Zukunft der Erwachsenenbildung im Burgenland. Im Fokus stand die Bedeutung der Erwachsenenbildung für die kommunale und regionale Entwicklung. Als Vortragender konnte Prof. Dr. Ulrich Klemm von der Universität Augsburg gewonnen werden. Dieser lobte in seinem Vortrag explizit das bildungsfreundliche Klima und die Kompetenz der hiesigen Bildungsträger.



Ulrich Klemm, Bgm. Erich Trummer, Landeshauptmann Hans Nießl, Walter Reiss, Christine Teuschler, Bgm. Leo Radakovits, Bgm.ⁱⁿ Ingrid Salomon
© Landesmedienservice Burgenland

Landeshauptmann Hans Nießl erklärte in seinem Statement, dass lebenslanges Lernen kein bloßes Schlagwort, sondern eine unabdingbare Notwendigkeit sei, um für die heutige Berufswelt gewappnet zu sein, aber auch um an gesellschaftlichen Prozessen partizipieren zu können. Wohnortnahe und qualitätsvolle Bildungsangebote seien in diesem Zusammenhang unabdingbar.

Die „regionale Benachteiligung“ als eine Bildungsbarriere aufgrund einer ländlichen Struktur mache sich in mehrerlei Hinsicht bemerkbar, so Dr.ⁱⁿ Christine Teuschler. So wirke sich neben den sozioökonomischen und kulturellen Faktoren auch der Wohnort nach wie vor deutlich auf die individuellen Bildungschancen aus. Das zeige sich darin, dass die Bevölkerung mit höchstens einer Pflichtschulbildung überdurchschnittlich häufig im ländlichen Raum konzentriert sei. Lange Anfahrtswege und das Fehlen von

öffentlichen Transportmitteln sind für viele Bildungserferne nach wie vor unüberwindbare Barrieren.

Bgm.ⁱⁿ Ingrid Salomon für den Städtebund sowie die Bgm. Leo Radakovits und Erich Trummer als Vertreter der burgenländischen Gemeinden bekräftigten die Bedeutung der Erwachsenenbildung für die regionale Entwicklung im Burgenland.

Verein RE.F.U.G.I.U.S. wird mit Hans Maršálek Preis für Gedenkarbeit ausgezeichnet

Hans Maršálek war ein Überlebender des KZ Mauthausen und hat sein Leben nach 1945 der Aufarbeitung der NS-Geschichte gewidmet. Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) und die Österreichische Lagergemeinschaft Mauthausen (ÖLM) stifteten ihm zu Ehren einen Preis für hervorragende Gedenkprojekte. Der Hauptpreis 2017 ging an den burgenländischen Verein RE.F.U.G.I.U.S. für das Projekt „Forschen und Erinnern“. Darin setzten sich Zeithistoriker mit der Aufarbeitung der Endphasenverbrechen am Südostwall auseinander, recherchierten originale Dokumente, Fotos und Filmmaterialien und initiierten Gedenk- und Erinnerungsprojekte in den burgenländischen Orten. Das von Michael Achenbach geleitete Projekt wurde vom Land Burgenland, vom Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus sowie vom Zukunftsfonds der Republik Österreich finanziert und hatte eine Laufzeit von zwei Jahren. Die im Zuge des Projektes recherchierten Dokumente sowie etliche Fallbeispiele stehen allen Interessierten u. a. auf der Projekthomepage zur Verfügung: www.forschenunderinnern-burgenland.at



Vertreter der Rechnitzer Flüchtlings- und Gedenkinitiative RE.F.U.G.I.U.S., u.a. mit Laudator Helmut Edlmar (2 v.r.), der Generalsekretärin des Nationalfonds Hanna Lessing (Mitte) und der Zweiten Nationalratspräsidentin Doris Bures (2.v.l.)
© Parlamentsdirektion / Johannes Zinner

Landeskundliche Diskussionsnachmittage

Bei den von Landesarchiv und Landesbibliothek veranstalteten **Landeskundlichen Diskussionsnachmittagen** kamen folgende Themen zum Vortrag:

Wolfgang Bachkönig: „Heimat, warum musste ich dich verlassen?“ Der Ungarnaufstand 1956 unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes österreichischer Exekutive und Hilfsorganisationen

Ing. Norbert Pingitzer: Die Anfänge der Motorisierung des Burgenlandes (1900–1930)

Mag.^a Katharina Janoska: „Echte“ Roma und „falsche“ Zigeuner. Realität und Fiktion in der Literatur von und über Roma

Dr. Günther Stefanits: Hornsteiner Wildererengeschichten

Dr. Herbert Brettl: „Das Grado am Neusiedler See“. Zu den Anfängen des Fremdenverkehrs im Burgenland am Beispiel Podersdorf

Dr. Ingo Korner: „Landschaftspflegendes Wiederkäuen“. Flächenmanagement durch Beweidung im Nationalpark Neusiedler See/Seewinkel

Oberstleutnant Dr. Markus Reisner: Die „Wiener Operation“ der sowjetischen Streitkräfte im Jahre 1945 unter besonderer Berücksichtigung der Ereignisse im Burgenland

DI Karl Kast: 200 Jahre Kataster in Österreich – eine Erfolgsgeschichte im Zeitraffer

Burgenländische Forschungen

In der vom Landesarchiv herausgegebenen Reihe „Burgenländische Forschungen“ werden Abhandlungen zur historisch-kulturgeschichtlichen Landeskunde des Burgenlandes veröffentlicht. Innerhalb der Reihe erscheinen Sonderbände zu Spezialgebieten der landeskundlichen Forschung und Festschriften.

Michael Hess: Braver Beamter, Opportunist, Verfolgter. Die burgenländischen Spitzenbeamten von 1923 bis 1938 – mit besonderem Blick auf die Zäsuren der Jahre 1934, 1938 & 1945, (Burgenländische Forschungen 110), Eisenstadt 2017

Burgenländische Heimatblätter

Die „Burgenländischen Heimatblätter“, die seit 1927 von Landesarchiv und Landesbibliothek herausgegeben werden, verstehen sich als universalwissenschaftliches Sprachrohr für die unterschiedlichen Sparten der burgenländischen Landeskunde. Im Jahr 2017 erschienen folgende Artikel:

Heft 1 & 2/2017:

Karl-Reinhard Trauner: Eric W. Gritsch (1931—2012). Der „Boy from the Burgenland“

Felix Tobler: Organisation und Administration der Schafzucht im Majorat der Fürsten Esterházy in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Martin Krenn: Das Burgenland in den Akten der Central Intelligence Agency (CIA)

Rezension: Siegfried Flamisch: System Schule, Warum die Reformen scheitern müssen

Heft 3 & 4/2017:

Herbert Brettl: Podersdorf, das Grado am Neusiedler See – Aspekte zur Entdeckung des Neusiedler Sees

David Piniet: Die Vaterunserglocke von Weppersdorf

Katalin Rumlper: „Klein Versailles“ ein Ort des adeligen Theaters, der prunkvollen Feste und der musikalischen Inspiration

Roman Kriszt: Ungarische Parlamentswahlen und die Wahlbezirke Zurndorf, Ungarisch-Altenburg und Neusiedl

Rezension: Sepp Gmasz: Und so hoffe ich denn auf den neuen Frühling. Die Lebenserinnerungen unseres Vaters Paul Gmasz

Landesmuseum Burgenland

Gut vernetzt mit den Veranstaltungen der evangelischen Kirche anlässlich des 500-jährigen Reformations-Jubiläums fand im Landesmuseum die historische Ausstellung „**Ein Christenherz auf Rosen geht... 500 Jahre Reformation im Burgenland**“ statt. Landesmuseums-Direktor Gert Polster spannte als Kurator einen weiten Bogen von der Reformationszeit in die Gegenwart anhand von Orten und Persönlichkeiten, die in der Geschichte des Protestantismus im Burgenland von Bedeutung waren. Die Gestaltung lag in den bewährten Händen von Jasmin Trabichler.



Gert Polster, Superintendent Manfred Koch, Christa Grabenhofer, Bischof der Evangelischen Kirche A.B. Michael Bünker
© KBB – Kultur Betriebe Burgenland GmbH

Rund 10.800 Besucherinnen und Besucher konnte das Landesmuseum 2017 verzeichnen. Viele von ihnen besuchten auch die Dauerausstellung und die von Petra Werkovits sehr persönlich gestaltete Ausstellung „**Eduard Sauerzopf. Ein Leben für die Kunst**“. Mit Prof. Eduard Sauerzopf ist 2011 eines der erstaunlichsten zeichnerischen Genies der österreichischen Kunstszene gestorben. Das Landesmuseum Burgenland übernahm 2016 eine umfangreiche Schenkung aus seinem Nachlass, die in dieser Ausstellung präsentiert wurde.



Margit Fröhlich, Petra Werkovits, Claudia Priber
© KBB – Kultur Betriebe Burgenland GmbH

Begleitend zu den Ausstellungen gab es Vorträge, Konzerte und Workshops.

Einer der Saison-Höhepunkte war die **Lange Nacht der Museen**, in der das Landesmuseum mit 1.215 Gästen das bestbesuchte Ausstellungshaus des ganzen Bundeslandes war.

Der **14. Burgenländische Museumstag** fand am 25. März 2017 unter dem Titel *Burgenland-Jubiläum 2021. Was kann mein Museum dazu beitragen?* im Meierhof Pötttsching statt.

Die **37. Schlaininger Gespräche** widmeten sich vom 18. bis 21. September 2017 unter der wissenschaftlichen Leitung von Direktor Gert Polster wie im Jahr davor der Reformation, in Begleitung zum 500-jährigen Jubiläum. Zum Thema *Ecclesia semper reformanda. Die protestantische Kirche im pannonischen Raum seit der Reformation (Teil 2)* sprachen 20 Referenten aus dem In- und Ausland.

Bereits traditionell fand am 26. Oktober 2017 der **„Tag der offenen Tür in burgenländischen Museen“** statt. Insgesamt beteiligten sich 42 Museen, Sammlungen und Themenwege vom Nord- bis ins Südburgenland an dieser Initiative. Das thematische Spektrum reichte dabei von der Bildenden Kunst über Natur bis hin zum Erleben von Geschichte.

Das **Haydn-Haus Eisenstadt** ist ein international positioniertes Haus, das auch als touristisches Highlight der Landeshauptstadt eine wichtige Rolle spielt. Insgesamt besuchten über 8.000 Gäste das Museum und die von Martin Czernin kuratierte sowie von Gerhard Veigel gestaltete Sonderausstellung „**Haydns musikalische Widmungen. Für Kaiser, König, Edelman**n“. Die Kostümführungen sind sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen sehr beliebt. Auch im Haydn-Kräutergarten werden Führungen angeboten.

Insgesamt besuchten im Jahr 2017 rund 5.200 Besucherinnen und Besucher das **Liszt-Haus Raiding**. Durch die Renovierung der denkmalgeschützten Lisztorgel, die 1770 erbaut wurde, entstand Platz in der Dauerausstellung, der nun zur Präsentation eines neuen Themenbereiches genutzt wird: das Schicksal von Liszts Kindern, Blandine, Daniel und Cosima, die später Richard Wagner ehelichte.

Landesgalerie Burgenland

2017 wurden vier Sonderausstellungen gezeigt, aber auch die Dauerausstellung einer Neugestaltung unterzogen. Insgesamt besuchten rund 5.550 Personen die Landesgalerie Burgenland.

Die neue Dauerausstellung **„KünstlerInnen sehen das Burgenland. Ein malerischer Streifzug von Neusiedl bis Jennersdorf“** war ein visueller Spaziergang durch alle Bezirke mit ihren Sehenswürdigkeiten.

In der Ausstellung **„Blaues Gold. Wasser in der Kunst“** wurden Werke alter Meister und zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler zum Thema Wasser in allen Facetten präsentiert und mit Arbeiten aus der Sammlung der Landesgalerie Burgenland ergänzt.

Im bewährten **„art[dialog]“** trafen Franz Stefan Kohl (Burgenland) und Stephan Ehrenhofer (Zürich, Berlin) aufeinander. Gut besucht war die Personale zum 70. Geburtstag des Seewinkler Malers **„Luis Sloboda. Auf dem Weg“**. Für alle vier Schauen zeichnete die Leiterin der Kunstsammlung, Margit Fröhlich, verantwortlich.



Günter Unger, LR a. D. Helmut Bieler, Maritta Ruiter, Botschafter von Luxembourg Marc Ungeheur, Theresia Gabriel
© KBB – Kultur Betriebe Burgenland GmbH

Internationale Kunst vom Feinsten zeigte Kurator Günter Unger in der Ausstellung **„Bonjour Luxembourg. Zu Gast: Die Galerie Clairefontaine“** mit Arbeiten von Künstlergrößen wie Joseph Beuys, Anselm Kiefer, Markus Lüpertz, Jörg Immendorff und Gerhard Richter, die auch der Publikumsmagnet des Jahres war.

Der **Projektraum Burgenland** konnte 2017 insgesamt rund 5.000 Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Die Ausstellung **„Bewegte Geschichte auf zwei Rädern“** zum 200-jährigen Jubiläum der Erfindung des Fahrrades prägte das Ausstellungsjahr im Projekt-raum Burgenland. Den Kuratoren Michael Weese und Elke Ferderbar gelang es, mit dem Ausstellungsgestalter Michael Embacher eine international anerkannte Präsentation der noch nie gezeigten Privatsammlung des Rusters Johann Schneeberger zu gestalten. Ergänzt wurde die Ausstellung durch den Besuch des **„Tweed ride“**, einer Rad-Exkursion in historischen Kostümen, einer Pop-up Werkstatt und einem Schmuck-Workshop aus recyceltem Rad-Zubehör.

Darüber hinaus waren drei weitere Ausstellungen zu sehen: Die Ergebnisse des Förderpreises für Bildende Kunst 2016 **„Burgenlands Aufbruch in die Moderne – Malerei, Grafik, Kleinplastik“**, die **„XV. Landesfoto-schau 2017“** mit Highlights der Burgenländischen Fotografie des VÖAV Landesverbandes Burgenland und die Ausstellung **„shades of gray“** im Rahmen des **X-art Kunstfestivals**.

Besucherzahlen im Jahr 2017:

Landesmuseum Burgenland: 10.799
Landesgalerie Burgenland: 5.545
Landesgalerie Burgenland | Projektraum: 4.963
Haydn-Haus Eisenstadt: 8.101
Liszt-Haus Raiding: 5.227

Rund 500.000 Besucherinnen und Besucher nutzten im Jahr 2017 das Angebot aller burgenländischen Museen und Sammlungen.

Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland (WAB):

WAB 159 | „ECCLESIA SEMPER REFORMANDA“
Die Protestantische Kirche im Pannonischen Raum
seit der Reformation.
Tagungsband der 36. Schlaininger Gespräche, Teil 1

Kataloge Neue Folge des Landesmuseums (NF):

NF 51 | „Ein Christenherz auf Rosen geht ...“ 500 Jahre
Reformation im Burgenland, Ausstellungskatalog
NF 52 | „Bewegte Geschichte auf zwei Rädern“ – 200
Jahre Fahrrad, Sammlung Schneeberger, Ausstel-
lungskatalog

Kataloge der Landesgalerie:

Katalog Nr. 10 | Art[Dialog]; Stephan Ehrenhofer und
Franz Stefan Kohl

Im Jahre 2017 bildete das **Joseph Haydn Konservatorium Eisenstadt** 331 Studierende und Schülerinnen und Schüler aus 24 Nationen sowohl in künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Bereichen als auch in Elementarer Musikerziehung und in Vorbereitungslehrgängen aus.

Besonders erfreuliche Entwicklungen zeitigten neu geschaffene Projektschienen wie die Opernwerkstatt, die mit Mozarts „Figaros Hochzeit“ die erste Opernproduktion seit Bestehen des Hauses höchst erfolgreich startete, oder die JHK-Bigband und das sinfonische Blasorchester, die sich mit neuen Spielstätten und vermehrten Auftritten eine größere Präsenz im kulturellen Leben des Landes eroberten.

Das Projekt „musik@klasse“ mit dem BORG Kurzwiese Eisenstadt wurde auf eine neue Basis gestellt und die Schülerzahlen damit erhöht.

Der Beginn der Kooperation mit der mdw (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien) zur Erlangung des Bachelors für unsere Studierenden der Instrumental/Gesangspädagogik erfolgte mit den gemeinsamen Aufnahmeprüfungen im September.

Neue Kooperationen (wie mit dem Classical Music Festival Oklahoma) und die Vertiefung der bestehenden auf Basis des Erasmus-Projekts (wie z. B. „VO-XearlyMUS“) oder der AEC (Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen) erweiterten die internationalen Kontakte zusätzlich.



Joseph Haydn Konservatorium Eisenstadt © hác mác

Helmut Bieler



Helmut Bieler © Landesmedienservice Burgenland

„Vielfalt fördern, Neues ermöglichen“ – dieser Leitsatz begleitete den scheidenden Kulturlandesrat Helmut Bieler seit seiner Amtsübernahme im Frühjahr 1999. 6.852 Tage war er als Landesrat für Kultur und darüber hinaus auch für Finanzen und Straßenbau tätig. Er ist damit der längst dienende Kulturlandesrat des Burgenlandes.

Den 1952 in Bernstein geborenen Bieler prägte seine Kindheit sehr. Er stammt aus bescheidenen Verhältnissen und blieb auch in seiner Zeit als politisch Verantwortlicher bescheiden und vor allem auch sparsam. Letzteres war eine Eigenschaft, die ihn zum Finanzlandesrat nahezu prädestinierte. Er sah – ganz in der Tradition seines Vorgängers Fred Sinowatz – die Kulturpolitik als Fortsetzung der Sozialpolitik. Den Menschen die ihnen zustehenden, gleichen Chancen zu ermöglichen war ihm Zeit seiner politischen Tätigkeit ein Anliegen. Ob in der Bildungspolitik, der Hochschulpolitik oder in der Kulturpolitik, jede Maßnahme wurde von ihm auf „soziale Verträglichkeit“ geprüft. Auf seine Initiative ging beispielsweise die Einrichtung des Auslandsstipendiums zurück, konsequent verweigerte sich Bieler dem Einheben von Studiengebühren an unseren Fachhochschulen und im Kulturbereich setzte er für die Landesgalerie und den Projektraum freien Eintritt für alle durch. Damit war er der Pionier einer Entwicklung, die heute in vielen Wiener Museen zumindest für Jugendliche praktiziert wird.

Kunst und Kultur stellten für ihn per se Werte dar. Es war ihm wichtig, Dinge zu ermöglichen, Prozesse in Gang zu setzen und Projekten eine Chance zu geben. In seinem kulturpolitischen Selbstverständnis hatten neben der Hochkultur die alternative Szene, die Volkskultur, die Folklore und die religiösen und ethnischen Minderheiten ihren fixen und gleichberechtigten Platz.

In die Amtszeit von Helmut Bieler fielen wichtige kulturpolitische Grundsatzentscheidungen, wie der Umbau des Kulturzentrums Eisenstadt und des Haydnkonservatoriums sowie der Bau der Fachhochschulzentren in Eisenstadt und Pinkafeld. Er hat Meilensteine im Kulturbereich gesetzt, wie etwa die Gründung des Lisztzentrums in Raiding, das heute internationale Strahlkraft ausübt, oder den Neubau der Landesgalerie in Eisenstadt. Nie zuvor hatte das Burgenland ein internationaleres Publikum als im Haydnjahr 2009 und im Lisztjahr 2011. Im Zuge dieser beiden Jubiläen gelang es, das Burgenland europaweit als Kulturland und als „Region der Musik“ zu positionieren. Mit der Gründung der Kulturservice Burgenland GmbH wurde eine weitere zusätzliche Kulturorganisation geschaffen, die neben einigen betrieblichen Aufgaben vor allem eine Vermarktungsdreh-scheibe für burgenländische Kulturveranstalter und für die Sommerfestivals darstellt. Die stärkste kulturpolitische Marke stellen nach wie vor die Sommerfestivals dar, die Jahr für Jahr mehr als eine halbe Million Menschen ins Land locken. Unter Kulturlandesrat Helmut Bieler wurde das Burgenland zum führenden Festivalland.

Bieler, zu dessen Zuständigkeiten lange auch die Erwachsenenbildung gezählt hat, war immer auch ein politischer Mensch und Aufklärer. Auf seine Initiative startete 2005 das Landesmuseum mit einem Schwerpunkt im Bereich Zeitgeschichte, dem das Museum bis heute treu bleibt. Die politische Bildung, nicht nur der Kinder und Jugendlichen, sondern auch der Erwachsenen, war ihm ein besonderes Anliegen. Die Erwachsenenbildung hatte in Helmut Bieler, dem ehemaligen Geschichtelehrer, einen wortgewaltigen Mitstreiter, der es auch dreimal zuwege gebracht hat, dass die Erwachsenenbildung in den Genuss von ESF-Fördergeldern gelangte.

Als Landesrat und begeisterter Südburgenländer war er unermüdlich im Burgenland unterwegs und suchte dabei bewusst den Dialog mit der Szene. Diesen Elan hat er zweifellos aus seiner Zeit als burgenländischer Spitzensportler, schließlich war der bekennende Rapid-Fan Helmut Bieler auch siebenfacher Landesmeister im Tischtennis.

Mag.^a Claudia Priber



Claudia Priber © Landesmedienservice Burgenland

Seit 1. April 2017 leitet Mag.^a Claudia Priber die Abteilung 7 – Bildung, Kultur und Gesellschaft. Die studierte Musikwissenschaftlerin war bereits seit 2013 für die Kunst- und Kulturagenden sowie für das Fachhochschulwesen und den Erwachsenenbildungsbereich im Büro von LR a. D. Helmut Bieler verantwortlich. Die Novellierung des burgenländischen Kulturförderungsgesetzes sowie die Kulturförderungsrichtlinien sind stark durch ihre Handschrift geprägt. Durch ihre umsetzungsorientierten und interdisziplinär vernetzten Denkansätze konnte Priber bereits viele Projekte im Kunst- und Kulturbereich initiieren und unterstützen. Die gebürtige Oberpullendorferin lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern auf ihrem Biobauerhof in Lackendorf, was auch ihren zweiten Bildungsweg als staatlich geprüfte landwirtschaftliche Facharbeiterin erklärt. Nichtsdestotrotz schlägt ihr Herz vorrangig für den Kulturbereich.

KULTURWORDRAP:

Wer ist Claudia Priber: abteilungsleitende Mutter mit zwanghaftem Lesedrang

Was macht Claudia Priber: sie beobachtet, hinterfragt und strukturiert, während sie versucht, alle Bälle in der Luft zu halten

Kunst und Kultur sind für Claudia Priber: Geheimrezept jeder friedvollen, funktionierenden und zukunftsfähigen Gesellschaft

Die kulturelle Landschaft des Burgenlandes ist: gekennzeichnet durch ihre Diversität, Kreativität, dem Spannungsverhältnis zwischen Konstanz und Schnelllebigkeit sowie der kleinstrukturierten Vertrautheit

So funktioniert Claudia Priber: unkompliziert, aber laut und vor allem mit Tempo

Lieblingsbuch: meistens das gerade gelesene

Instrumente: Klavier, Gitarre, Saxophon und noch so manches im schlechten Selbststudium Erlernte

Wenn ich ein Bild wäre, wäre ich: gerne öffentlich ausgestellt und kritisch betrachtet

Besonders gut kann ich: reden

Besonders schlecht kann ich: damit aufhören

Mag.^a art. Martina Stapf



Martina Stapf © Manuel Carreon Lopez

Martina Stapf nutzt das Selbstbild als kritische künstlerische Praxis, um Identitätskonzepte zu erforschen. In ihren inszenierten Fotografien – auf analogem Film festgehalten – setzt sie sich mit dem Körper als Medium auseinander. Die Bewegungen in den Fotografien sind bildgebend und intuitiv. Zusammen mit diversen Materialien, die in einen Dialog mit dem weiblichen Körper treten, bilden sie eine Symbiose aus Material und Substanz. Der Körper wird zu einer Projektionsfläche, die eine gewisse Assoziation eröffnet, die den weiblichen Körper als potentielle Quelle des Vergnügens verbergen will, aber auch Raum für Interpretationen lässt.

Die Künstlerin befasst sich mit der problematischen Beziehung zwischen Erscheinungsbild und Identität sowie mit den Körpercodes, die im kulturellen Raum, in dem wir eingebettet sind, fest verankert sind.

Martina Stapf, 1990 in Eisenstadt geboren, studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Dorit Margreiter und lebt und arbeitet in Wien. 2017 wird ihr der Förderpreis für Bildende Kunst in der Sparte Fotografie zuerkannt.

Lic. Victor Hugo Portillo



Victor Hugo Portillo © Francisco Thaller

Victor Hugo Portillo wird 1978 in El Salvador geboren, zurzeit lebt und arbeitet er in Mattersburg. 2003 schließt er das Studium Internationale Beziehungen an der Universität von El Salvador ab, migriert jedoch im Jahr darauf aus persönlichen Gründen nach Europa. Niedergelassen in Wien setzt er seine akademische Ausbildung mit dem Masterstudium in Lateinamerikanischen Studien fort, gibt jedoch diese Laufbahn auf, um anschließend die Wiener Schule für Künstlerische Fotografie und Unabhängigen Film „Friedl Kubelka“ zu absolvieren.

Unter dem Einfluss der Künstler der Nachkriegsgeneration in El Salvador, die in der Kunst einen Schwenk hin zur Realität und zum Alltäglichen vollzogen haben, und geprägt durch die Theorien Theodor Adornos, versteht er das Kunstwerk als ein Ausdrucksmittel, als lebendiges Objekt, das auf eine Art und Weise selbst spricht, wie sie dem Subjekt, welches das Werk hervorgebracht hat, verwehrt geblieben ist.

Deshalb sind in seinem Gesamtwerk Selbstporträts und die Parodie häufig anzutreffen: Medien, in denen er Themen anreißt, die ihn selbst betreffen wie die Frage nach der Identität, die Gewalt in seinem Herkunftsland und das Phänomen der Migration.

Neben der Teilnahme an der der Biennale für Media Art in Polen und in der Ausstellung „Video Sur“ im Tokyo-Palais in Paris gewann Victor Hugo Portillo im Jahr 2017 den Burgenländischen Förderpreis für Bildende Kunst in der Sparte Neue Medien. Sein Werk ist Teil der Sammlung des Kunstmuseums von El Salvador.

Bernhard Strobel, BA



Bernhard Strobel © Isolde Ohlbaum

Bernhard Strobel, geboren 1982 in Wien, lebt als Autor und Übersetzer aus dem Norwegischen in Neusiedl am See. Studium der Germanistik und Skandinavistik. Seine Erzählbände *Sackgasse* (2007), *Nichts, nichts* (2010), *Ein dünner Faden* (2015) sowie der Roman *Im Vorgarten der Palme* (2018) sind alle im Verlag Droschl erschienen. Strobel erhielt diverse Preise und Auszeichnungen, darunter den Literaturpreis des Landes Burgenland 2013 und 2017, den Förderpreis der Stadt Wien 2014 sowie den Theodor-Kery-Förderpreis 2016. Strobel schreibt in kurzer sowie nun auch in längerer Form über sein Lieblingsthema: die Kleinfamilie. Über die Schwierigkeit des Kommunizierens, latente Aggression, über das selbstkonstruierte Unglück. Denn wo Glück sein sollte, sieht der Autor oft Unglück; wo Unglück ist, sieht er Humor. Er forscht dem vermeintlichen Glück nach, der Idylle des Landlebens, des Wohlstands, des Häuschens mit Garten. In seinem ersten und bisher einzigen Roman steht die titelgebende Palme für das Glück, das Paradies, für ebenjene Idylle. Jedoch bleiben die Strobelschen Figuren eben doch meist nur im Vorgarten des Glücks.

1 Museen, Archive, Wissenschaft

Projekte, Veranstaltungen, Produktionen	Betrag in Euro
Burgenländische Forschungsgesellschaft: Jahresaktivitäten	20.990,00
Burgenländische Forschungsgesellschaft: Projekt „Europäischer Tag der jüdischen Kultur“	2.500,00
Burgenländisches Feuerwehrmuseum: Jahresaktivitäten	2.500,00
Burgenländisches Volksbildungswerk: Jahresaktivitäten	68.000,00
Burgenländisches Volksbildungswerk: Magazin „Kultur und Bildung“, Druckkostenzuschuss	3.000,00
Carl Goldmark Verein Deutschkreutz: Ankauf von Vitrinen	4.000,00
Concentrum – Forum für politische, ethnische, kulturelle und soziale Ökumene, Stadtschlaining: Veranstaltungsreihe	3.500,00
Concentrum – Forum für politische, ethnische, kulturelle und soziale Ökumene, Stadtschlaining: Personalaufwand	5.000,00 (G)
Floiger Michael, Mag., Loipersbach: Projekt „www.atlas-burgenland.at“	1.000,00
Forschung Burgenland GmbH: Landesanteil	700.000,00
Freunde des Freilichtmuseums Ensemble Gerersdorf: Instandhaltung und Jahresaktivitäten	25.500,00
Frühmann Jakob, Mag., Jabing: „Die Roma von Jabing“, Druckkostenzuschuss	700,00
Gemeinde Piringsdorf: „Sprachinsel Piringsdorf“, Druckkostenzuschuss	600,00
Güterdirektion Halbtorn: Betriebskosten	11.050,00
Israelitische Kultusgemeinde Wien: Erhaltung und Pflege jüdischer Friedhöfe im Burgenland	9.260,00
Janoska Katharina, Mag. ^a , Neusiedl am See: „Geschichte einer Zigeunerfamilie“, Druckkostenzuschuss	1.500,00
KBB – Kultur-Betriebe Burgenland GmbH: Restaurierung der historischen Malerei im Ausstellungsraum des Haydn-Hauses	10.000,00
Kulturgut-Verein Pannonia: Ankauf von Vitrinen	1.300,00
Kulturverein Moschendorf: Instandhaltung und Ausbau des Weinmuseums	1.300,00
Kulturverein Moschendorf: Instandhaltung und Ausbau des Weinmuseums	750,00 (G)
Kulturverein Schloss Halbtorn: Sonderausstellung „Der Zauber des alten Orients“	49.380,00
Kulturverein Schloss Halbtorn: Jahresaktivitäten	1.000,00 (G)
Kurbad Tatzmannsdorf AG: Freilichtmuseum Bad Tatzmannsdorf, Betriebskosten	5.520,00
Lafnitztal Historik – Verein zur wissenschaftlichen Erforschung der Geschichte des Lafnitztales: Römische Ausgrabungen im Lafnitztal	1.800,00
Lass Alexander, BA, Frauenkirchen: Symposium „DAS BURGENLAND – Ein Fokus europäischer Geschichte“	500,00
Marktgemeinde Podersdorf am See: Ausgrabungsprojekt „Awarengräberfeld und hochmittelalterliche Siedlung“	2.000,00
Mauthausen Komitee Österreich, Wien: Gedenk- und Befreiungsfeier	1.000,00 (G)
Museums- und Kulturverein Neudorf bei Parndorf: Digitalisierungsprojekt	700,00

Museumsbund Österreich: Wertschöpfungsstudie und Druckkostenzuschuss für „neues museum“	1.500,00	
Museumsverein Oberschützen: Veranstaltung „Haus schau’n“ und Vortrag zum Reformationsjahr	300,00	
Museumsverein Pinkafeld: Betriebskosten	4.114,66	
Neusiedler Stadtarchiv: „Neusiedler Jahrbuch“, Band 18, Druckkostenzuschuss	500,00	
Ostarrichi-Kulturhof – Ursprungs Österreich, Neuhofen/Ybbs: Bundesländerbeitrag	925,00	
Österreichische Forschungsgemeinschaft: Unterstützung burgenländischer NachwuchswissenschaftlerInnen	1.000,00	
Österreichisches Jüdisches Museum Eisenstadt: Bundesländerbeitrag	65.400,00	
Österreichisches Studienzentrum für Frieden Stadtschlaining: Betriebskosten und Instandhaltung	105.100,00	
Österreichisches Studienzentrum für Frieden Stadtschlaining: Jahresaktivitäten	100.000,00	
Prof. Paul Anton Keller Stiftung Lockenhaus: Schaffung eines musealen Schauraums	800,00	
RE.F.U.G.I.U.S., Oberwart: Projekt „Erinnerungszeichen“ – Sanierung jüdischer Friedhöfe im Burgenland	10.000,00	
RE.F.U.G.I.U.S., Oberwart: Tagung „Der Nationalsozialismus im Film oder Das Böse lässt sich nicht verfilmen?“	2.000,00	
RE.F.U.G.I.U.S., Oberwart: Gedenkveranstaltungen	2.000,00	(G)
Rehling Rudolf, Bad Tatzmannsdorf: „Die Bibel – Das steht wirklich drin?“, Druckkostenzuschuss	500,00	
Schachinger Ursula, Priv.-Doz. Mag. ^a Dr. ⁱⁿ , Graz: Forschungen zur römischen Wirtschaftsgeschichte im Mittelburgenland	985,00	
Schmidt Michael, Mag., Jennersdorf: Ausstellung „Photographien aus unserem Sonnensystem“	375,00	
Stein auf Stein – Verein für die Erforschung des burgenländischen Bauwesens, Neutal: Betriebskosten für muba	5.000,00	
Stiftung des weiland Fürst Philipp Batthyány zur Erhaltung der alten Güssinger Burg: Aufwandsentschädigung für Kurator	4.800,00	
Stiftung Österreichisches Freilichtmuseum Stübing: Bundesländerbeitrag	1.820,00	
Verein Freunde des Landesmuseums: Ausstellung „Schicksalsjahr 1938“	5.000,00	
Verein für Geschichte der ArbeiterInnenbewegung, Wien: Computergestützte Aufarbeitung des AZ-Archivs	2.000,00	
Verein für Geschichte der ArbeiterInnenbewegung, Wien: Bewahrung und Betreuung des Fotoarchivs	1.000,00	(G)
Verein Gedenkdienst, Wien: Gedenkdienst in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Oswiecim/Auschwitz	300,00	
Verein Gedenkdienst, Wien: Vereinsorganisation	1.000,00	(G)
Verein Gedenken an die im Jahr 1938 vertriebenen jüdischen Einwohner von Kobersdorf: Errichtung eines Mahnmals	1.000,00	(G)
Verein Welterbe Neusiedler See, Eisenstadt: Jahresaktivitäten	1.000,00	(G)
Verein Wien – Tel Aviv: 4. Österreichische Kulturtage in Tel Aviv	1.000,00	(G)
Verein zur Erforschung der Purbacher Geschichte: Jahrbuch, Druckkostenzuschuss	500,00	(G)

KULTURFÖRDERUNG – DETAILAUFSSTELLUNG

Verein zur Erforschung der Purbacher Geschichte: Jahresaktivitäten	500,00	(G)
Wissenschaftliches Institut der burgenländischen Kroaten: Sprachkommission der burgenländisch-kroatischen Sprache	3.000,00	(G)

Ankäufe für Sammlungen des Landes Burgenland

Huber Mida: „Burgruine Landsee“, Pastellbild	400,00	(S)
Nachlass Csaplovics, Objekte aus der Zeit des Nationalsozialismus und des 2. Weltkriegs	8.000,00	(S)

Diplomarbeiten und Dissertationen

Martin Farkas, Oberpullendorf: „Nationalsozialistische Schulbildung im Burgenland am Beispiel der Schulen in Stoob und Lutzmannsburg“	300,00	(S)
Mirjam Mikacs, Baumgarten: „Gehörbildung im Anfänger-Instrumentalunterricht“, Masterarbeit	300,00	(S)
Philipp Halper, Markt Allhau: „Sowjetische Besatzung in Österreich – Vergewaltigungen. Abläufe, Hintergründe und Folgen“	300,00	(S)
Sophie Bruckner, Riedlingsdorf: „Der lange Weg zur burgenländischen Ostgrenze 1918-1923“	300,00	(S)
Franziska Schlager, Graz: „Schulter an Schulter für das Vaterland“	300,00	(S)
Jakob Vegh, „Neusiedl am See: „Popkultur versus Volkskultur“ Amerikanisierung im Burgenland“	300,00	(S)
Christine Ernst, Oberwart: „Frauen und Kinder während des Zweiten Weltkrieges und der Nachkriegszeit im Burgenland“	300,00	(S)
Michael Hess, Neusiedl am See: „Die burgenländische Verwaltungselite von 1923 bis 1938. Abteilungsleiter und Bezirkshauptleute im Burgenland in der Ersten Republik mit besonderem Blick auf die Anfangsjahre sowie die Zäsuren der Jahre 1934, 1938 und 1945“	300,00	(S)

Landesarchiv und Landesbibliothek

Ankäufe für Sammlungen	19.409,34	(S)
Burgenländische Forschungen 110, Publikation	12.570,57	(S)
Burgenländische Heimatblätter, Publikation	5.491,59	(S)
Bücherankauf und Bindearbeiten	131.998,13	(S)
Landeskundliche Diskussionsnachmittage, Honorare	1.799,60	(S)
Restaurierungsmaßnahmen, Landesarchiv	8.136,00	(S)
Schlaininger Gespräche, Honorare	2.700,00	(S)
Symposion Mogersdorf	8.500,00	(S)

Landesmuseum

Restaurierungsmaßnahme, Landesmuseum	7.500,00	(S)
Schlaininger Gespräche 2017, Organisation und Honorare	2.886,49	(S)

SUMME: Museen, Archive, Wissenschaft **1.469.561,38**

2 Baukulturelles Erbe, Dorferneuerung**Projekte, Veranstaltungen, Produktionen**

Agrargemeinschaftliche Liegenschaft Zillingtal: Restaurierung des Johannes Nepomuk-Bildstocks und eines Christusfigurenbildstocks	1.000,00	
Englert Christine, Parndorf: Restaurierungsarbeiten des Hauses in Lutzmannsburg	3.000,00	
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Großpetersdorf: Innen- und Außensanierung der Pfarrkirche	10.000,00	
Freunde des Freilichtmuseums Ensemble Gerersdorf: Strohdachsanierungen im Freilichtmuseum Gerersdorf	3.000,00	
Gemeinde Leithaprodersdorf: Restaurierung der Dreifaltigkeitssäule und der Marienstatue mit Kind	1.400,00	
Gemeinde Oberschützen: Sanierung des Mahnmals	12.000,00	
Gemeinde Oslip: Restaurierung der Gnadenstuhl-Säule	1.000,00	
Gemeinde Weichselbaum: Fassadensanierung der Ortskapelle	1.000,00	
Horvath Rita, Krensdorf: Sanierung der Florianikapelle in Pötsching	1.000,00	
Kellerviertel Heiligenbrunn: Deutsch Stefan, Restaurierungsarbeiten Objekt 83	4.686,25	
Kellerviertel Heiligenbrunn: Petz Franz, Restaurierungsarbeiten Objekt 15	275,00	
Kellerviertel Heiligenbrunn: Sammer Maria, Restaurierungsarbeiten Objekt 34	3.900,00	
Kellerviertel Heiligenbrunn: Steiner Regina, Restaurierungsarbeiten Objekt 53	153,00	
Kellerviertel Heiligenbrunn: Toth Anton, Restaurierungsarbeiten Objekt 68	1.019,00	
Kellerviertel Heiligenbrunn: Trinkl Johann, Mag., Restaurierungsarbeiten Objekt 54	471,75	
KUO – Bad Tatzmannsdorfer Verein für Kultur, Umweltschutz und Ortsverschönerung: Jahresaktivitäten	1.800,00	
Marktgemeinde Großhöflein: Sanierung des Bildstocks Weißes Kreuz und der Dreifaltigkeitssäule	1.000,00	
Marktgemeinde St. Martin an der Raab: Sanierung der Wegkapelle	1.500,00	
Musikverein 1. Burgenländische Trachtenkapelle Donnerskirchen: Projektförderung	1.000,00	(G)
ÖKB Neusiedl bei Güssing: Sanierung des Marterls	750,00	(G)
PEV Projekt-Entwicklungs und Verwertungs GmbH: Fassadenrekonstruktion des Hauses Hauptstraße 38a und 38b in Eisenstadt	3.000,00	
Pfarrausschuss Langzeil, Güssing: Kapelle Langzeil, Renovierung des Altarbildes	750,00	(G)
Propstei und Stadtpfarre Eisenstadt-Oberberg: Sanierung der Haydnkirche	40.000,00	

KULTURFÖRDERUNG – DETAILAUFSTELLUNG

RE.F.U.G.I.U.S., Oberwart: Sanierung jüdischer Friedhöfe im Burgenland	10.000,00 (G)
Röm.kath. Metropolitan- und Pfarrkirche St. Stephan, Wien: Restaurierung der Riesenorgel im Wiener Stephansdom	28.184,12
Röm.kath. Pfarramt Kukmirn: Sanierung des Kirchturms der Pfarrkirche zum Hl. Josef	10.000,00
Röm.kath. Pfarramt Lutzmannsburg: Restaurierung der beiden Seitenaltäre und der Kanzel	5.000,00
Röm.kath. Pfarre Deutschkreutz: Fassaden- und Turmsanierung der Pfarrkirche	7.000,00
Röm.kath. Pfarre Forchtenstein: Sanierungsarbeiten an der Heiligen Stiege „Scala Santa“	2.000,00
Röm.kath. Pfarre Ollersdorf: Sanierung der Pfarrkirche	3.000,00
Röm.kath. Pfarre St. Kathrein, Filialkirche Harmisch: Sanierung der Filialkirche Harmisch	7.000,00
Röm.kath. Pfarre St. Kathrein: Sanierung der Magdalenenkapelle St. Kathrein	3.500,00
Röm.kath. Pfarre St. Michael: Sanierung der Pfarrkirche	3.500,00
Röm.kath. Pfarrkirche Bad Tatzmannsdorf: Sanierung der Pfarrkirche zum Hl. Johannes dem Täufer	5.000,00
Röm.kath. Pfarrkirche Bocksdorf, Filialkirche Heugraben: Restaurierung der Fassade, Fenster und Türen	2.000,00
Röm.kath. Pfarrkirche Bocksdorf, Filialkirche Rohr: Restaurierung der Fassade und des Dachstuhls	1.500,00
Röm.kath. Pfarrkirche Bocksdorf: Restaurierung der Turmfassade und des Holzdachstuhls der Kirche	2.000,00
Röm.kath. Pfarrkirche Großmürbisch: Innenrenovierung der Pfarrkirche	3.500,00
Röm.kath. Pfarrkirche Güttenbach: Sanierung der Pfarrkirche	5.000,00
Röm.kath. Pfarrkirche Kogl: Restaurierung und Reparatur der Kirchenorgel	1.000,00
Röm.kath. Pfarrkirche Lackenbach: Sanierung der Außenfassade	1.500,00
Röm.kath. Pfarrkirche Lockenhaus, Filialkirche Hammerteich: Restaurierungen in der Filialkirche	1.500,00
Röm.kath. Pfarrkirche Markt St. Martin, Filialkirche Neudorf bei Landsee: Außenrenovierung der Filialkirche	5.000,00
Röm.kath. Pfarrkirche Neckenmarkt: Außenrenovierung der Pfarrkirche	7.000,00
Röm.kath. Pfarrkirche Stegersbach: Sanierung der Hl. Geist-Kirche	7.000,00
Röm.kath. Pfarrkirche Strem, Filialkirche zum Hl. Georg in Steinfurt: Sanierung des Glockenstuhls und des Kirchturmdachs	7.000,00
Röm.kath. Pfarrkirche Unterfrauenhaid, Filialkirche Lackendorf: Sanierung der Kirche, Renovierung des Pfarrheims	3.000,00
Röm.kath. Pfarrkirche Unterfrauenhaid, Pfarrkirche Raiding: Dachsanierung	3.000,00
Röm.kath. Pfarrkirche Unterfrauenhaid: Sanierung der Pfarrkirche und Renovierung des Pfarrheims	3.000,00
Röm.kath. Pfarrkirche Unterfrauenhaid: Sanierung der Rosalienkapelle Ritzing und des Altars	3.000,00
Röm.kath. Pfarrkirche Weppersdorf, Filialkirche Tschurndorf: Sanierung der Pfarrkirche	2.000,00
Röm.kath. Stadtpfarre Neufeld a. d. Leitha: Innenrestaurierung der Stadtpfarrkirche	2.000,00

Spiekermann-Hoff Sarah, Dr. ⁱⁿ , Breitenbrunn: Fassaden- und Innenraumrestaurierung der ehemaligen Kunigundenzeche in Breitenbrunn	1.000,00	
Stadtpfarre Güssing: Sanierung des Franziskanerklosters	5.000,00	
Urbarialgemeinde Pötttsching: Restaurierung der Mariensäule	500,00	
Verein zur Erhaltung der Kirche in Rotenturm: Projektförderung	350,00	(G)
Verschönerungsverein Bildein: Restaurierung der Statue	1.000,00	(G)
Verschönerungsverein Landsee: Renovierung Mida Huber Haus	500,00	
SUMME: Baukulturelles Erbe, Dorferneuerung	246.239,12	

3 Heimat- und Brauchtumpflege, Volksgruppen

Projekte, Veranstaltungen, Produktionen

1. Burgenländischer Hochzeits- und Böllerschützenverein Forchtenstein: 10 Jahre Jubiläum	750,00	(G)
ArGe Dreschkirtag, Rechnitz: Projekt „Historische Feldtage“	3.000,00	
Brauchtums- und Kulturverein Bocksdorf: Projektförderung	1.000,00	(G)
Burgenländisch-Hianzische Gesellschaft: Jahresaktivitäten	20.000,00	
Burgenländisch-Hianzische Gesellschaft: Projekt „Herbst-Speck-Dackel“	1.000,00	(G)
Burgenländisch-Ungarischer Kulturverein: Jahresaktivitäten	1.000,00	
Dorfscheune Buchschachen: Volkskulturpreis des Landes Burgenland 2017	3.000,00	(G)
Felber Wilfried, Weppersdorf: Volkskulturpreis des Landes Burgenland 2017	1.500,00	(G)
Folkloreensemble „Tamburica Uzlop“, Oslip: Jahresaktivitäten	1.000,00	(G)
Folkloregruppe Hajdenjaki, Unterpullendorf: 40 Jahre Jubiläum	1.000,00	
Folkloregruppe Hajdenjaki, Unterpullendorf: 40 Jahre Jubiläum	2.500,00	(G)
G & F Events: 15. Burgenland Kultinarium in Wien	800,00	
G & F Events: 15. Burgenland Kultinarium in Wien	2.500,00	(G)
Gols-Connect, Gols: Jahresaktivitäten	750,00	(G)
Harmonija Tamburica- und Gesangsverein, Großwarasdorf: CD-Produktion	1.000,00	(G)
Hatsko Kolo Tamburizza, Neudorf: Ausbildungsmaßnahmen	1.500,00	(G)
Herowitsch-Putz Bettina, Mag. ^a , Deutschkreutz: Projekt „Heimatabend“	300,00	
KMK Neusiedler See, Rust: Veranstaltung „adventueerlich 2017“	1.500,00	(G)
Kroatischer Akademikerklub: Projekt „Dan Mladine – Tage der Jugend“	1.000,00	
Kroatischer Kulturverein im Burgenland: Jahresaktivitäten	2.000,00	
Kulturkreis Stremtal zur Pflege der Mundart des Volksliedes und der Instrumentalmusik: Jahresaktivitäten	400,00	(G)
Landjugend Pötttsching: Festschrift zum 65 Jahre Jubiläum	350,00	(G)
Leseverein der Reformierten Jugend Oberwart: Ankauf einer Tracht	500,00	
Marktgemeinde Lackenbach: Renovierung des Schriftzuges am Roma Mahnmahl	384,00	

KULTURFÖRDERUNG – DETAILAUFSTELLUNG

Polka Beatles Musikgruppe, Frauenkirchen: Volkskulturpreis des Landes Burgenland 2017	1.500,00	(G)
Prof. Paul Anton Keller Stiftung Lockenhaus: Mittelalterfest 2017	2.000,00	
Romano Rath, Oberwart: Musikprojekt „Romano Rath – Roma Blut“	1.000,00	(G)
Stollenknechte Jennersdorf: Projektförderung	500,00	(G)
Tamburica Trausdorf: Jugendprojektförderung	1.500,00	(G)
Tamburizza Orchester Steinbrunn: Nachwuchsworkshop	1.000,00	(G)
Verein der kreativen Gemeinschaft, Breitenbrunn: Renovierung der Klause	750,00	(G)
Verein Historische Landmaschinen Burgenland, St. Michael: Instandhaltung und Jahresaktivitäten	9.260,00	
Verein Historische Landmaschinen Burgenland, St. Michael: Projektförderung	6.000,00	(G)
Verein KARIKA – Für Roma und Sinti: Jahresaktivitäten	4.000,00	
Verein Roma-Service: Projekt „Roma-Butschu“	2.000,00	
Verein Roma-Service: Projekt „RomBus“	10.000,00	(G)
Verein zur Erhaltung und kulturellen Nutzung der Synagoge Kobersdorf: Projekt „Kultur im Tempel 2017“	1.000,00	
Verein zur Erhaltung und kulturellen Nutzung der Synagoge Kobersdorf: Projekt „Kultur im Tempel 2017“	1.000,00	(G)
Volkshochschule der Burgenländischen Kroaten: Jahresaktivitäten	3.000,00	
Volkshochschule der burgenländischen Kroaten: Jahresaktivitäten	4.000,00	(G)
Volkshochschule der Burgenländischen Roma: Jahresaktivitäten	3.600,00	
Volkshochschule der Burgenländischen Roma: Jahresaktivitäten	1.500,00	(G)
Volkshochschule der Burgenländischen Ungarn: Jahresaktivitäten	4.500,00	
Volkshochschule der Burgenländischen Ungarn: Kinder- und Jugendprogramm	1.500,00	(G)
Volkstanzgruppe Heiligenkreuz im Lafnitztal: Projektförderung	500,00	(G)
Volkstanzgruppe Schützen am Gebirge: Jahresaktivitäten	1.500,00	(G)
Volkstanzgruppe Unterkohlstätten: Ankauf einer Tracht	500,00	(G)
Volkstanzgruppe Zurndorf: Ankauf einer Tracht	750,00	(G)
Volkstanzverband Burgenland: Jahresaktivitäten	4.500,00	
Volkstanzverband Burgenland: Projekt „2. Burgenländische Volkstanzwoche auf Burg Lockenhaus“	1.000,00	
Volkstanzverband Burgenland: Projektförderung	2.000,00	(G)
Volkstanzverband Burgenland: Projektwoche	1.500,00	(G)
Volkstanzverband Burgenland: Seminar	1.000,00	(G)
Wissenschaftliches Institut der Burgenländischen Kroaten: Projekt „Online-Wörterbuch“	800,00	
Zelenjaki – Tamburica und Gesangsverein Kroatisch Geresdorf: 10 Jahre Jubiläum	1.500,00	(G)

SUMME: Heimat- und Brauchtumpflege, Volksgruppen

123.894,00

4 Literatur, Publikationen

Projekte, Veranstaltungen, Produktionen

Bezirksblätter Burgenland Verlag GmbH: Festivalmagazin, Produktionskostenzuschuss	10.000,00	
Bu&Bu Verlag e.U.: Kroiss Hans, „Zwischen den Lacken – Dorfgeschichten aus Illmitz im Herzen des Seewinkels“, Druckkostenzuschuss	500,00	
Burgenländischer P.E.N.-Club: Jahresaktivitäten	1.400,00	
edition lex liszt 12, Oberwart: 25 Jahre Jubiläum	1.500,00	
edition lex liszt 12, Oberwart: Veranstaltungsserie Förderung burgenländischer AutorInnen und Literatur außerhalb des Burgenlands	1.500,00	
GAV Burgenland – Grazer Autorenversammlung: Projekt „Schrift und Bild – Literarische Betrachtungen des Burgenlandes“	1.400,00	
Gradnitzer Rudolf, Dr., Wien: Publikation „Georg Fingerlos – Ein bisserl aufhängen tät' ihm nix schaden!“, Ankauf	250,00	
Harmer Alice, Wien: „Lieber Blumen in der Hand als auf dem Grab“, Druckkostenzuschuss	500,00	
Haromy Edith, Pinkafeld: Buchprojekt mit Schriften und Zeichnungen, Druckkostenzuschuss	400,00	
Horvath Stefan, Oberwart: „So gewaltig ist nichts wie die Angst“, Druckkostenzuschuss	1.000,00	
Initiative Minderheiten, Wien: Zeitschrift „STIMME“, Druckkostenzuschuss	700,00	
Kulturvereinigung Pannonisches Institut, Güttenbach: Pannonisches Jahrbuch und Informationsblatt „Panonski List“, Druckkostenzuschuss	500,00	
Kulturvereinigung Pannonisches Institut, Güttenbach: Pannonisches Jahrbuch, Druckkostenzuschuss	500,00	(G)
Lesekultur ohne Grenzen, Oberpullendorf: Literaturfestival „Grenzenlos lesen“	4.500,00	
Lesekultur ohne Grenzen, Oberpullendorf: Projekt „Kinder- und Jugendtag“	1.000,00	(G)
Lit Verlag GmbH & Co KG: Lehrbuch „Übungsgrammatik Ungarisch“, Druckkostenzuschuss	400,00	
Literaturhaus Mattersburg, Projekt „Schulkooperationen und Dialogveranstaltungen“	3.700,00	
Literaturhaus Mattersburg: Betriebskosten und Jahresaktivitäten	14.000,00	
Literaturhaus Mattersburg: Kinder- und Jugendprogramm	1.000,00	
Literaturhaus Mattersburg: Projekt „Leinen los“	3.000,00	
Literaturhaus Mattersburg: Projekt „Literatur aus dem Burgenland“	700,00	
Literaturhaus Mattersburg: Projekt „Schreibinitiative 2017“	3.000,00	
Literaturverein „Die Trommel“, Bad Tatzmannsdorf: Projekt „Erstes pannonisches Lesetheater“	500,00	
Literaturverein „Die Trommel“, Bad Tatzmannsdorf: Projekt „Texttafeln“	500,00	
Literaturverein „Die Trommel“, Bad Tatzmannsdorf: Jahresaktivitäten	250,00	(G)
Literaturverein „Die Trommel“, Bad Tatzmannsdorf: 25 Jahre Jubiläum	700,00	(G)
Marktgemeinde Mönchhof: Ortschronik „800 Jahre Mönchhof“, Druckkostenzuschuss	750,00	

KULTURFÖRDERUNG – DETAILAUFSTELLUNG

Österreichische DialektautorInnen und Archive - IDI Austria - Institut für regionale Sprachen und Kulturen, Wien: Dialektzeitschrift „Morgenschtean“, Druckkostenzuschuss	500,00
Picus Verlag GesmbH, Wien: Theodora Bauer „Chikago“, Druckkostenzuschuss	1.000,00
Reyer Sophie, Wien: „Im Monat der Seidenraupe“, Druckkostenzuschuss	1.500,00
Richter Manuela, Mag. ^a , Eisenstadt: Kulturportal „www.kulturgericht.at“	500,00
Schleischitz Alexandra, Eisenstadt: „Zur Strafe verhungere ich jetzt“, Druckkostenzuschuss	350,00
Schönfeldinger Gernot, Mag., Eisenstadt: Literaturprojekt „Pannonien Connection 2017“	500,00
Schütter Günter, Pinkafeld: Projekt „herbst.wort.lieder 5.0 – Das genreübergreifende Burgenländische Kabarett-, Literatur- und Musikfestival 2017“	3.000,00
Septime Verlag, Wien: Jürgen Bauer „Ein guter Mensch“, Druckkostenzuschuss	500,00
Simonsen Beatrice, Dr. ⁱⁿ , Siegendorf: Projekt „Literatur Raum im Bildhauerhaus St. Margarethen“	1.500,00
Strobel Bernhard, Neusiedl am See: Literaturpreis des Landes Burgenland 2017	2.500,00
Tourismusverein Weiden am See: Publikation über die archäologischen Ausgrabungen in Weiden am See von 2012–2015, Druckkostenzuschuss	1.000,00
Ulreich Dietmar, Mag., Oberschützen: „Die Sünde ist anfangs ein kleiner Funke“, Druckkostenzuschuss	2.000,00
Verein für Volkskunde, Wien: „Österreichische Zeitschrift für Volkskunde“, Druckkostenzuschuss	350,00
Verein Schule und Kultur, Eisenstadt: „Lesen ab 10. Gedenkplätze“, Druckkostenzuschuss	10.000,00
Verein Schule und Kultur, Eisenstadt: „Lesen ab 10. Gedenkplätze“, Druckkostenzuschuss	2.500,00 (G)
Verein Schule und Kultur, Eisenstadt: Projekt „1. Burgenländischer Lesekongress“	174,00 (G)
Verein Schule und Kultur, Eisenstadt: Projekt „Lesesommer Burgenland“	4.000,00 (G)
Verlag Kremayr & Scheriau GmbH: Petra Piuk „Landluft oder: Wie man einen Heimatroman schreibt“, Druckkostenzuschuss	500,00
Vyoral Hannes, Wallern: „Jahrland“, Druckkostenzuschuss	500,00
SUMME: Literatur, Publikationen	87.024,00

5 Bibliothekswesen

Projekte, Veranstaltungen, Produktionen

Bibliothek Lockenhaus: Ankauf von Regalen und Zeitschriftenständern	500,00
Bibliotheksnetzwerk Südburgenland: Projekt „Buch.Kultur.Süd“	2.000,00
Büchereiverband Österreichs: Projekt „Online-Bibliotheksdatenbank“, Bundesländerbeitrag	900,00

Gemeindebücherei Oberdorf: Projekt: „Friede, Freude, Eierkuchen“, Druckkostenzuschuss	400,00	
Landesverband Bibliotheken Burgenland: Betriebskosten	5.000,00	
Landesverband Bibliotheken Burgenland: Projekt „Buchstart Burgenland: mit Büchern wachsen“	3.000,00	
Landesverband Bibliotheken Burgenland: Jahresaktivitäten	12.070,00	
Landesverband Bibliotheken Burgenland: Projekt „Lesesommer Burgenland“	1.200,00	
Landesverband Bibliotheken Burgenland: Projekt „Regionalbetreuung Burgenland“	4.000,00	
Landesverband Bibliotheken Burgenland: Projekt „Buchstart Burgenland: mit Büchern wachsen“	3.500,00	(G)
Öffentliche Bücherei Litzelsdorf: Zeitschriftenprojekt	1.000,00	
Öffentliche Bücherei Mönchhof: Ankauf von Kinderbuchregalen	500,00	
Stadtbücherei Jennersdorf: Ankauf von Hardware und Jahresaktivitäten	1.000,00	
UMIZ – Ungarisches Medien- und Informationszentrum Unterwart: „UMIZ 4 Kids“, Druckkostenzuschuss, Ankauf eines Computers	2.000,00	
UMIZ – Ungarisches Medien- und Informationszentrum Unterwart: Projektförderung	500,00	(G)
Verein Frauen für Frauen Burgenland – Frauenbibliothek Frida: Projekt „Bibliotherapie“	500,00	
Zweisprachige Bibliothek der Jungen Initiative Kroatisch Minihof: Projekt „Die lange Nacht der Bibliothek“	400,00	
SUMME: Bibliothekswesen	38.470,00	

6 Musik

Projekte, Veranstaltungen, Produktionen

Ägidius Chor Müllendorf: Ankauf einer Tracht	1.000,00	(G)
Apollon's Return, Wolfau: CD-Produktion	800,00	(G)
Arbeitermusikverein Neufeld an der Leitha: Ankauf von Musikinstrumenten und einer Tracht	1.000,00	
Bencsics Dieter, Oberwart: CD-Produktion	1.000,00	
Bencsics Michael, Oberwart: Projekt „Mike Bench Show“	500,00	
Blaskapelle Blecharanka, Andau: CD-Produktion	1.500,00	(G)
Blaskapelle Stravanka, Bernstein: Reparatur und Ankauf von Musikinstrumenten und einer Tracht	1.500,00	(G)
Blasmusik der Musikschule Oberschützen/Bad Tatzmannsdorf: Ankauf von Musikinstrumenten und einer Tracht	1.000,00	(G)
Blasmusikverein Mönchhof: Projekt „Der burgenländische Musikant“	2.500,00	(G)
Burgenländische Haydnfestspiele: 29. Haydnfestival „HaydnLandTage“	3.650,00	
Burgenländischer Blasmusikverband: Jahresaktivitäten	26.500,00	
Burgenländischer Blasmusikverband: Personalkosten	54.100,00	

KULTURFÖRDERUNG – DETAILAUFSSTELLUNG

Burgenländischer Blasmusikverband: Projektförderung	1.000,00	(G)
Burgenländischer Blasmusikverband: Projektförderung	10.000,00	(G)
Burgenländischer Blasmusikverband: Veranstaltung „Feuerwerk der Blasmusik“	2.500,00	(G)
Burgenländisches Musikschulwerk: Landeswettbewerb „prima la musica 2017“	13.000,00	
Burgenländisches Volksliedwerk: Digitalisierungsprojekt	3.000,00	
Burgenländisches Volksliedwerk: Personalkosten und Jahresaktivitäten	26.000,00	
Burgenländisches Volksliedwerk: 90 Jahre Jubiläum	1.000,00	
Chor St. Sebastian, Rohrbach: Restaurierung der Fahne	500,00	(G)
Chor St. Sebastian, Rohrbach: Projektwoche	500,00	(G)
Chorgemeinschaft Wimpassing: Ankauf einer Tracht	1.000,00	(G)
Chorverband Burgenland: Projekt „FARBEN.Licht“	4.000,00	
Chorverband Burgenland: Probenwochenenden des Landesjugendchors	2.000,00	(G)
Cselley Mühle, Kultur-Aktionszentrum Betriebs.GmbH., Oslip: Projekt „Live Music“ 2017	7.154,44	
Edelhofer Sebastian, St. Margarethen: Musikvideoproduktion	500,00	(G)
ESTA – Vereinigung der Lehrenden für Saiteninstrumente in Österreich: Jahresaktivitäten	500,00	
Fendre Michael, Dr., Villach: Neuinterpretation der Opernkompositionen Joseph Haydns	1.500,00	
Franz Liszt Verein Raiding: Jahresaktivitäten	6.120,00	
Franz Liszt Verein Raiding: Vorbereitung des Jubiläums 2018 und Restaurierung der Franz Liszt Orgel	5.000,00	
Frauenchor Effata, Lackendorf: Konzerte	500,00	(G)
Freunde der Haydn Akademie: Projekt „Haydn/Mozart-Konzertreihe“	9.000,00	
Gesangsverein Einigkeit, Loipersbach: Ankauf von Notenmaterial	1.000,00	(G)
Gesangsverein Ollersdorf: Ankauf einer Tracht	500,00	(G)
Gesangsverein Siegendorf: 35 Jahre Jubiläum	500,00	(G)
Gmasz Michael, Wien: Musikergruppe „Die Tanzgeiger“, Auslandstournee	2.000,00	(G)
Gsaungsbriada Oberrabnitz: Projektförderung	1.000,00	(G)
Guillen Gabriel, Prof. Mag., Eisenstadt: „Internationales Gitarrenfestival Rust 2017“	2.000,00	
Halbturner Schlosskonzerte: Jahresaktivitäten	15.000,00	
Haydnchor des Burgenländischen Volksbildungswerkes: Jahresaktivitäten	5.000,00	
Haydnorchester Eisenstadt: Konzerte im Haydnssaal	3.500,00	
Horvath Gustav, Oberwart: Band „Romano Rath“, Ankauf einer Musikanlage	1.000,00	
Jagdhornbläser – Jagdclub Südburgenland: 22. Burgenländisches Landesjagdhornbläsertreffen	750,00	(G)
Jazzgalerie Nickelsdorf / Impro 2000: „Konfrontationen 2017“	14.000,00	
jOPERA jennersdorf festivalsommer: Kinderoper „Die Fledermaus“	10.000,00	
Josef Schneider & Mitgesellschafter KIXX, Oberschützen: Projekt „KIXXSymphonics 2017“	6.000,00	
Jugendkulturinitiative Zooming Culture: Projekte	41.500,00	
Karner Martin, Eisenstadt: Projekt „Classical Music Festival 2017“	11.000,00	
KiBu – Komponisten und Interpreten im Burgenland: Jahresaktivitäten	14.000,00	
Kirchenchor Oberdorf: Ankauf einer Tracht	1.500,00	(G)

Kirchenchor Pamhagen: Jahresaktivitäten	500,00	(G)
Klangwerkstatt Purpur, Wien: Projekt „www.haydn13.com“	2.000,00	
Kollegium Ost – Verein zur Förderung und Verbreitung unpopulärer Musik in Ostösterreich: Veranstaltungsreihe und Sommer-Rockfestival 2017	2.500,00	
Korpitsch Anna, Mogersdorf: CD- und Video-Produktion	600,00	
Kovacs Robert, Mag., Eisenstadt: Projekt „Eisenstädter Orgelfrühling“	1.000,00	
Kreativgruppe Mattersburg: Projekt „Musiksommer Mattersburg“	3.000,00	
Kröner Veronica, Prof. Mag. ^a , Eisenstadt: Konzert und Workshop des Jugend- und Studentenorchesters Amici Musici	500,00	
Kröner Veronica, Prof. Mag. ^a , Eisenstadt: Projekt „21. Orchester camp“	500,00	(G)
Le Fleurs Revival, Purbach: 40 Jahre Jubiläum	2.000,00	(G)
Liedertafel Mattersburg: Projektförderung	350,00	(G)
Limmitationes – Verein für den lustvollen Umgang mit Literatur, Musik und Malerei, Deutsch Minihof (Mogersdorf): Jahresaktivitäten	30.000,00	
Mikacs Mirjam, Baumgarten: Musikalische Bespielung des Skulpturengartens der NN Fabrik Osli	1.000,00	
Mindblind, Bad Sauerbrunn: Auslandstournee	1.300,00	(G)
Music Information Center Austria: Burgenland-Music-Channel „www.musicautria.at“	1.500,00	
Musica Sacra Lockenhaus: Jahresaktivitäten	1.500,00	(G)
Musik der Jugend: Bundesländerbeitrag	4.700,00	
Musikverein Bauernkapelle St. Georgen: Ankauf von Musikinstrumenten und einer Tracht sowie Ausbildung junger Musiker	700,00	
Musikverein Bauernkapelle St. Georgen: Ankauf von Musikinstrumenten und einer Tracht	1.000,00	(G)
Musikverein Deutschkreutz, Nachwuchsförderung für die Mini-Musi	1.000,00	(G)
Musikverein Dörfel: 50 Jahre Jubiläum	1.500,00	
Musikverein Eberau: Diverse Anschaffungen	300,00	
Musikverein Eberau: Ankauf von Musikinstrumenten und einer Tracht	1.000,00	(G)
Musikverein Franz Liszt Raiding: Ankauf einer Tracht	1.000,00	(G)
Musikverein Freistadt Rust: Projekt „Martinikonzert“	500,00	
Musikverein Frohsinn, Marz: Reparatur und Ankauf von Musikinstrumenten	250,00	
Musikverein Frohsinn, Marz: 55 Jahre Jubiläum	1.500,00	(G)
Musikverein Frohsinn, Marz: Diverse Anschaffungen	1.000,00	(G)
Musikverein Güttenbach: Ankauf von Musikinstrumenten und einer Tracht	1.000,00	(G)
Musikverein Heimatklänge, Loipersbach: Ankauf einer Tracht	1.000,00	(G)
Musikverein Jugendblaskapelle Stinatz: Ankauf einer Tracht	2.000,00	(G)
Musikverein Jugendmusikkapelle Oggau: Ankauf von Musikinstrumenten	750,00	(G)
Musikverein Jugendtrachtenkapelle Frauenkirchen: Ankauf einer Tracht	500,00	(G)
Musikverein Kemeten: Ankauf einer Tracht	1.000,00	
Musikverein Mogersdorf: Ankauf einer Tracht	750,00	(G)
Musikverein Neusiedl bei Güssing: Ankauf von Kappen	500,00	(G)
Musikverein Ollersdorf: Ankauf von Allwetterjacken	1.000,00	(G)
Musikverein Podersdorf: Ankauf einer Tracht für Jungmusiker	2.000,00	(G)
Musikverein Purbach: 40 Jahre Jubiläum	1.000,00	(G)

KULTURFÖRDERUNG – DETAILAUFSTELLUNG

Musikverein Seewinkel Apetlon: Ankauf von Musikinstrumenten und einer Tracht	1.500,00	(G)
Musikverein Seewinkel Apetlon: Ankauf einer Tracht	1.500,00	(G)
Musikverein Stadtkapelle Güssing: Workshop und Ankauf von Notenmaterial	1.000,00	(G)
Musikverein Stadtkapelle Jennersdorf: Projekt „Konzertreise“	2.500,00	(G)
Musikverein Stadtkapelle Pinkafeld: Ankauf einer Tracht für Nachwuchsmusiker	1.000,00	(G)
Musikverein Weinland, Neckenmarkt-Horitschon: 40 Jahre Jubiläum	1.500,00	
Musikverein Weinland, Neckenmarkt-Horitschon: 40 Jahre Jubiläum	2.000,00	(G)
Musikverein Winzerkapelle Kleinhöflein: 30 Jahre Jubiläum	1.500,00	
noise experience, jetzt gibt's was auf die ohren, Eisenstadt: Konzerte	350,00	(G)
Pannonisches Forum Kittsee: 39. Konzertsaison, Philharmonische Matineen auf Schloss Kittsee	15.000,00	
picture on festival – Verein zur Förderung regionaler Musikkultur, Bildein: picture on festival 2017	5.000,00	
picture on festival – Verein zur Förderung regionaler Musikkultur, Bildein: picture on festival 2017	500,00	(G)
Pinkataler Volksliedchor: 40 Jahre Jubiläum	500,00	
Pinkataler Volksliedchor: 40 Jahre Jubiläum	1.500,00	(G)
Pinter Johann, Mag., Schattendorf: Projekt „vokal.sommer.akademie 2017“	12.000,00	
Poljanci – Kroatische Folkloregruppe des Burgenlandes: CD-Produktion im Rahmen des 40 Jahre Jubiläums	500,00	
Pötttschacher Markus, Walbersdorf: Veranstaltungen	500,00	(G)
Prötsch Julia, Wien: „Philipp & Julia“, CD-Produktion	1.500,00	
Rock Symphonic Project, Oberpullendorf: „Rock Symphonic Project“	500,00	(G)
Schloss Rotenturm Liegenschaftsverwaltungs GmbH: Konzertreihe 2017	1.500,00	
Seewinkel Voice, Illmitz: Projekt: „Lake Side Event“	1.500,00	(G)
Seewinkel Voice, Illmitz: Projekt: „Lake Side Event“	500,00	(G)
Singkreis Reinersdorf: Ankauf eines Keyboards	750,00	(G)
Singkreis Steinbrunn: Konzerte und Chorreise	300,00	(G)
Singkreis Steinbrunn: Jahresaktivitäten	500,00	(G)
Singkreis Steinbrunn: Konzerte	300,00	(G)
Singverein Jois: 40 Jahre Jubiläum	750,00	(G)
Singverein Jois: 40 Jahre Jubiläum	400,00	(G)
Snoir, Frankenau: Diverse Anschaffungen	700,00	(G)
Stadtchor Güssing: 70 Jahre Jubiläum	1.500,00	(G)
Stadtgemeinde Güssing: Projekt „51. Güssinger Musiktage“	2.500,00	
Steiner Fabio, Graz: Projekt „Seaside Festival 2017“	1.000,00	
Stump-Linshalm Petra, Mag. ^a , Wiesen: CD-Produktion	750,00	
Tamburica Orchester Panonci, Oberpullendorf: CD-Produktion	1.000,00	
Tamburizzaorchester Schandorf: Ankauf von Equipment, Partituren und einer Tracht	500,00	
The OverAlls, Neusiedl am See: Projekt „Winter of Illusion-Tour 2017, Decade 10 Year Anniversary Tour“	1.700,00	(G)
Tourismusverband Freistadt Rust: Projekt „Klassischer Konzertreigen in der historischen Fischerkirche“	600,00	
Tourismusverband Rust: Projekt „Sound of the City“	750,00	(G)

Trachtenmusikverein Wörtherberg: Ankauf von Musikinstrumenten und einer Tracht sowie Ausbildung junger Musiker	500,00	
Trachtenmusikverein Wörtherberg: Diverse Anschaffungen	1.000,00	(G)
Trachtenmusikverein Wörtherberg: Diverse Anschaffungen	500,00	(G)
Trad Folk Music – Verein zur Förderung und Verbreitung europäischer Folkmusik, Lockenhaus: Projekt „Irish Folk“	2.000,00	
Verein Himmel und Haydn, Eisenstadt: Projektförderung	1.500,00	(G)
Verein KUNZT – Kunst Und Natur Zusammen Tragen, Sigleß: Projektförderung	350,00	(G)
Verein zur Förderung klassischer Musik, Korneuburg: Projekt „Once Upon A Melody“	14.000,00	
Winzerkapelle Kleinhöflein: 30 Jahre Jubiläum	1.500,00	(G)
Wukovits Klaus, Stoob: Projekt „MoZuluArt & Ambassade Quartett“	1.000,00	
young artists – Jenö Takács Stipendien-Wettbewerb 2017, Preisgeld	1.500,00	
SUMME: Musik	485.974,44	

7 Darstellende Kunst

Projekte, Veranstaltungen, Produktionen

Burgverein Güssing: „Die Goldene Gans“ Projekt des Jugendensembles	2.500,00	
D.ID Dance Identity – Verein für neue Tanzformen, Pinkafeld: Tanzprojekte und „Artists in Residence“-Programm	25.000,00	
dance2gether, Bad Tatzmannsdorf: Tanzworkshop „Bewegter Sommer“	3.500,00	
Frühmann Katri, Wien: Projekt „Ballettaufführung in Riedlingsdorf“	2.500,00	
Frühmann Katri, Wien: Projekt „Weihnachtsballettaufführung in Oberwart“	1.000,00	
Gappmaier Inge, Wien: Projekt „in my own space“	1.500,00	
Gemeindebücherei Wimpassing: Projekt „Kindertheater und Workshop“	500,00	
KuKuK Bildein – Verein zur Förderung von Kunst, Kultur und Kommunikation, Bildein: Projekt „KuKuK Komedy Klub“ und 20 Jahre Jubiläum	6.500,00	
Kulturverein Musical- und Stagedance Company Burgenland: Jubiläumsshow „We are one“	3.000,00	
Kulturverein Musical- und Stagedance Company Burgenland: Musical „Die Rückkehr des Lichts“	3.000,00	
Kulturverein Musical- und Stagedance Company Burgenland: Jugendprojektförderung	1.000,00	(G)
MOKI Theater, Wien: Jahresaktivitäten	300,00	
Oberrabnitzer Theatergruppe: 5. Oberrabnitzer Sommertheater „Jedermann“	500,00	
Rudersdorfer Bla Bla Theater, Rudersdorf: Ankauf von Bühnenrequisiten	750,00	(G)
Show Dance Verband Burgenland, Eisenstadt: 11. Burgenländische Showdance-Landesmeisterschaft	500,00	(G)
Sidestep – Förderung darstellender Kunst, Neumarkt an der Raab: Musicalabende in der Volksschule Minihof Liebau	850,00	

KULTURFÖRDERUNG – DETAILAUFSSTELLUNG

Sloboda Luis, Taden: Katalog zur Ausstellung in der Landesgalerie zum 70. Geburtstag	1.000,00	(G)
Tanz Atelier Wien: Projekt „International ChoreoLab Austria 2017“	10.000,00	
Theater der Jugend, Wien: Jahresaktivitäten	5.000,00	
Theater Grenzenlos, Eberau: Schlossspiele Eberau 2017 „Der alte Sünder“	1.300,00	
Theater Grenzenlos, Eberau: Schlossspiele Eberau 2017 „Der alte Sünder“	500,00	(G)
Theatergruppe Gols: Theaterprojekt „Jedermann“	3.500,00	
Theaterstadl Gattendorf: Ankauf von Bühnenrequisiten	1.000,00	(G)
Theaterverein Kinderspiel, Siegendorf: Projekt Mitmachtheater „Schlaraffenland“	500,00	
Theaterverein Neudorf: Theateraufführungen	500,00	(G)
Verein Fadenschein / Karin Schäfer Figurentheater, Neusiedl am See: Jahresaktivitäten	11.000,00	
Verein In Vino Veritas, Heiligenbrunn: Uhudler-Theaterprojekt „Alles in einem Rausch“	12.000,00	
Verein In Vino Veritas, Heiligenbrunn: Uhudler-Theaterprojekt „Alles in einem Rausch“	6.000,00	(G)
Verein Kugel, Nickelsdorf: Teilnahme am bundesweiten Amateur-Theaterfestival	1.500,00	
Verein Per la Musica-Freunde und Förderer der Musik der NMS Rosental, Eisenstadt: Aufführung eines Musicals	350,00	(G)
SUMME: Darstellende Kunst	107.050,00	

8 Bildende Kunst, Fotografie

Projekte, Veranstaltungen, Produktionen

Daque Kurt, Draßburg: Stipendium „Künsteratelier Paliano“	800,00	
Dittler Iris, Wiesfleck: Stipendium „Künsteratelier Paliano“	800,00	
Elfen-Frenken Fria, Breitenbrunn: Ausstellung „50 Jahre Werkstatt Breitenbrunn“ in der NN-fabrik Oslip	700,00	
Fotokreis Eisenstadt: Projekt „Inside – Outside: Frauen im Iran“	200,00	(I)
Hirschmann Ilse, Müllendorf: Gemeinschaftsausstellung „DENK:MAL FÜR HOFFNUNG“	700,00	
Höpfner Michael, Wien: 35. Österreichischer Grafikwettbewerb 2017	1.000,00	
Karner Johann, Hornstein: Ausstellung „circumcircles“ in der Cselley Mühle Oslip	700,00	
Kunst- und Kulturverein Lackenbach – KUKULA: Jahresaktivitäten	300,00	
Kunstpark Süd, Olbendorf: Projekt „Installation – Skulpturen – Land-Art – Klang-Installation“ im Kunstpark in Olbendorf	5.000,00	
Kunstverein Schattendorf: Ausstellung von Franco Kappl und Sigggi Hofer	700,00	
Kunstverein Schattendorf: Ausstellung von Ute Müller und Michael Strasser	400,00	
Lang Florian, MMag., Stinatz: Ausstellung „EN MASSE“ im Offenen Haus Oberwart	1.200,00	

Mischling Elke, Neufeld an der Leitha: Kunstcatalog „Bittersüß“, Druckkostenzuschuss	1.200,00
Mühlbauer Paul, Mag., Olbendorf: „Knaxi-Fisch-Buch-Reihe“, Nr.20, Druckkostenzuschuss	1.000,00
MuK – Museums- und Kulturverein Kaisersteinbruch: „Internationales Malerei-Symposion featuring Kaisersteinbruch – Shaping Reality #2“	1.000,00
Pirch Harro, Prof. Mag., Unterrabnitz: Rabnitztaler Malerwochen 2017	5.000,00
Portillo Victor Hugo, Lic., Mattersburg: Förderpreis für Bildende Kunst des Landes Burgenland 2017	1.750,00
Ramsauer Johannes, Trausdorf: Plastiken für den Burgenländischen Amateurtheaterpreis „Rot-Goldenes Brettl 2016“	2.900,00
Stapf Martina, Mag. ^a , Eisenstadt/Wien: Förderpreis für Bildende Kunst des Landes Burgenland 2017	1.750,00
Stapf Martina, Mag. ^a , Eisenstadt/Wien: Stipendium „Künstleratelier Paliano“	800,00
Symposion Europäischer Bildhauer – SEB, Pötttsching: Miete, Betriebskosten, Instandhaltung und Jahresaktivitäten	5.270,00

Ankauf von Kunstwerken und Galerieförderung

Brunner-Szabo Eva, Dr. ⁱⁿ : Werkreihe „Apostel“, acht Stück und zwei Sonderanfertigungen, Nitrofrottage auf Leinwand, 2009	1.100,00	(S)
Dujmovits Georg, Sulz: Landschaftsfotografie Bildserie „Iron Moutain Fog“ (Eisenberg), Fine Art Giclée Druck auf Fine Art Papier, 2017	1.995,00	(S)
Dujmovits Georg, Sulz: Wild Flowers I, II, III, drei Arbeiten aus dem Burgenlandzyklus, Fine Art Giclée Druck auf Fine Art Papier, 2017 (Galerieförderungsprogramm des Bundes)	4.972,00	(S)
Eder Christian, Illmitz: „o.T.“, Öl auf Leinwand, 2011	4.500,00	(S)
Fink Tone, Schattendorf/Wien: „o.T.“, Mischtechnik, Papier, 2015 (Galerieförderungsprogramm des Bundes)	4.500,00	(S)
Fink Tone, Schattendorf/Wien: „o.T.“, Mischtechnik, Papier, 2015 (Galerieförderungsprogramm des Bundes)	4.500,00	(S)
Grandegger Julia, Mag. ^a , Wien: Triptychon „ACEDIA“, hinter Museumsglas gerahmt, 2017	3.500,00	(S)
Horvath Marina, Zurndorf: „Frau“ und „Paar“, Raku-Skulpturen mit Ständer, 2015 und 2017	500,00	(S)
Horvatits Judith, Kobersdorf: „o.T.“, Acryl auf Leinen, 2013 (Galerieförderungsprogramm des Bundes)	3.125,50	(S)
Isik Hüseyin, Zurndorf: „Fantasie und Realität“, Mischtechnik, 2016 (Galerieförderungsprogramm des Bundes)	5.500,00	(S)
Janitsch Lukas, Ritzing/Wien: „birds 5“, Öl auf Leinwand, 2016	2.850,00	(S)
Julian Iris, Wasenbruck: „Lebt in ... arbeitet?“, sechs Teile einer Installation bestehend aus Landkarte und Fotodruck in Holzboxen, 2006-2009 (Galerieförderungsprogramm des Bundes)	2.237,40	(S)

KULTURFÖRDERUNG – DETAILAUFSTELLUNG

Kainz Gudrun, Ebreichsdorf: „Gestern bis Morgen“, Keramik/Grubenbrand, 2017	950,00	(S)
Lehner Eveline, Schützen am Gebirge: „Frequenz“, Keramik, 2000, „Stairs up and down“, Keramik, 2015	800,00	(S)
Lehner Eveline, Schützen am Gebirge: „Frequenz“, Keramik, 2000, „Stairs up and down“, Keramik, 2015	800,00	(S)
Mittl Sebastian, Moschendorf: „o.T“, Tusche auf Papier, 2017, „Stripeyecture“, Tusche und Acryl auf Papier, 2017 (Galerienförderungsprogramm des Bundes)	1.430,00	(S)
Parthl Helmuth, Zemendorf: „buntgetrieben“, Eitempera auf Holz, 2016-2017 (Galerienförderungsprogramm des Bundes)	3.850,00	(S)
Pomper-Takahashi Rie, Mag. ^a , Oberwart: „Herbstfeld“, Acryl auf Leinwand, 2017	2.800,00	(S)
Rada Heidi, Großmürbisch: „Moonwalk“, „Drehrichtung“, „Sommerfrische“, Gummidruck auf Papier, 2016 (Galerienförderungsprogramm des Bundes)	2.050,95	(S)
Ramsauer Johannes, Trausdorf: „Eierbaum“, Acryl auf Holzpappe, 2016	2.800,00	(S)
Resetarits Thomas, Stinatz: „Begegnung“, Bronze und „Madonna“, Bronze, o. J. (Galerienförderungsprogramm des Bundes)	3.520,00	(S)
Samer Bianca Maria, Jennersdorf: „Sommernachtstraum“, Acryl auf Leinwand, 2012 (Galerienförderungsprogramm des Bundes)	11.000,00	(S)
Schulmeister Terese, Zurndorf: „Ohne Titel“, Acryl auf Leinwand, 2014	2.800,00	(S)
Sloboda Luis, Tadtten: Sommerstimmung, Abendstimmung im Seewinkel, zwei Aquarelle, 2014	1.800,00	(S)
Stapf Martina, Mag. ^a , Müllendorf/Wien: „o.T.“, C-Print, analog auf PVC, 2017	520,00	(S)
Tschank Heidi, Stotzing: „Katze“, Serpentin, 2013 (Galerienförderungsprogramm des Bundes)	3.390,00	(S)
SUMME: Bildende Kunst	110.960,85	

9 Film, Kino, Video

Projekte, Veranstaltungen, Produktionen

Brudermann Sepp, Mag., Wien: Kurzfilmprojekt „DaNachHier“	1.000,00
EU XXL FILM – Forum for European Film, Wien: Schulprojekt „Thementage KimiK“ – Kino mit Klasse	1.500,00
Goger Johann, Wolfau: Filmprojekte	1.000,00
Institut Pitanga, Wien: Projekt „Kinderkinowelten Burgenland“	1.500,00
Kulturgrenzen [...] kleylehof, Wien: Postproduktion für Filmprojekt „step across“	400,00
Metafilm GmbH, Wien: Dokumentarfilm „Der Justizpalastbrand und die Folgen“	2.000,00
Pacher Felix, Schwarzenbach: Experimentalfilm „Eine Kunstgeschichte“	800,00
Reiss Walter, Litzelsdorf: Filmprojekt „Schicksalsjahr 1938“	5.000,00
Steiner Erich, Mag., Mühlgraben: Dokumentarfilm „Und meine Träume toben“	1.700,00
SUMME: Film, Kino, Video	14.900,00

10 Kulturinitiativen, Zentren

Projekte, Veranstaltungen, Produktionen

10. X-art Kunstfestival, Eigenveranstaltungen	6.442,59
70er Haus der Geschichten, Mattersburg: Ausstellung „Die letzte Reise“	300,00
70er Haus der Geschichten, Mattersburg: Ausstellung „Die Wulka“	600,00
Architekturraum Burgenland: Projekt „STINFORM/Kapuvar“	1.000,00
Cselley Mühle, Kultur-Aktionszentrum Betriebs.GmbH., Oslip: Betriebskosten	18.530,00
Cselley Mühle, Kultur-Aktionszentrum Betriebs.GmbH., Oslip: Geschäftsführung	49.315,56
eu-art-network – Verein zur europäischen und internationalen KünstlerInnen- vernetzung: Symposium 2017 „...fürchtet euch nicht...“	4.360,00
Jahresschwerpunkt: „Jahr der Gegenwartskunst“	80.621,92
Jugendkulturinitiative Zooming Culture: Jahresaktivitäten	40.938,37
KUGA – Kulturvereinigung, Großwarasdorf: Ankauf einer Tonanlage	5.000,00
KUGA – Kulturvereinigung, Großwarasdorf: Dialektmusik-Abend & Kunstevent „metamorphosis 17“	6.500,00
KUGA – Kulturvereinigung, Großwarasdorf: Erwachsenenbildung und Nachwuchsarbeit	6.630,00
KUGA – Kulturvereinigung, Großwarasdorf: Geschäftsführung	43.340,00
KUGA – Kulturvereinigung, Großwarasdorf: Jahresaktivitäten	18.530,00
KuKuK Bildein – Verein zur Förderung von Kunst, Kultur und Kommunikation: Projekt „Buschenschank im Apfelgarten“	1.000,00
Kultur-Betriebe Burgenland GmbH (KBB): Mitgliederzuschuss	5.000.000,00
Kulturgrenzen [...] kleylehof, Wien: Soundart Ausstellung „A Place To Stay / Ein Ort zum Bleiben“ in Nickelsdorf	2.000,00
Kultursignale Schloss Deutschkreutz: Projekt „Kultursommer 2017“	3.000,00
Kulturverein Impulse, Neusiedl am See: Jahresaktivitäten	4.000,00
Kulturverein Impulse, Neusiedl am See: 30 Jahre Jubiläum	1.000,00
Kulturverein Impulse, Neusiedl am See: 30 Jahre Jubiläum	1.000,00 (G)
Kulturverein Künstlerdorf Neumarkt an der Raab: Jahresaktivitäten	11.130,00
Kulturverein Riedlingsdorf: Jahresaktivitäten	2.500,00
Kulturvereinigung Oberschützen: Jahresaktivitäten	6.500,00
Marktgemeinde Schattendorf: Projekt „Kulturreigen 2017“	2.500,00
Museumsverein Oberschützen: Symposium und Druck der Museumsblätter	500,00
OHO – Offenes Haus Oberwart, Jahresaktivitäten	18.530,00
OHO – Offenes Haus Oberwart: Geschäftsführung	43.340,00
OHO – Offenes Haus Oberwart: Programmschwerpunkte 2017	13.130,00
Pomper-Takahashi Harald, Mag., Oberwart: Projekt „Offene Bühne Burgenland“	19.600,00
pro mente Burgenland, Eisenstadt: Ausstellungen in den pro mente-Häusern	500,00
VAMOS, Markt Allhau: Jahresaktivitäten	2.000,00
Verein zur Förderung von Kultur, Tourismus und Wirtschaft in Eisenstadt: Projektförderung	2.000,00 (G)

KULTURFÖRDERUNG – DETAILAUFGESTELLUNG

Verein zur Erhaltung der Schuhmühle, Förderung des örtlichen Dorflebens und der Infrastruktur in Schattendorf: Jahresaktivitäten	2.500,00
--	----------

SUMME: Kulturinitiativen, Zentren	5.418.838,44
--	---------------------

11 Ausbildung, Weiterbildung

Projekte, Veranstaltungen, Produktionen

Auslandsstipendien des Landes Burgenland	11.400,00
Burgenländisches Musikschulwerk, Musikschulen: Abfertigungsrücklage, Gemeindeanteil	100.438,80
Burgenländisches Musikschulwerk, Musikschulen: Abfertigungsrücklage, Landesanteil	203.921,20
Burgenländisches Musikschulwerk, Musikschulen: Landesbeitrag zum Sachaufwand	19.000,00
Burgenländisches Musikschulwerk, Musikschulen: Personalaufwand, 20% Gemeindeanteil	5.200.000,00
Burgenländisches Musikschulwerk, Musikschulen: Personalaufwand, 55% Landesanteil	1.850.000,00
Burgenländisches Musikschulwerk: Projekt „Jugendsinfonieorchester Burgenland“	1.500,00
Burgenländisches Musikschulwerk: Projekt „Musikklassse“	6.000,00
Elternverein des Zweisprachigen Bundesgymnasiums Oberwart: Festschrift „25 Jahre Kunst und Kreativität im zweisprachigen Bundesgymnasium Oberwart“, Druckkostenzuschuss	500,00
Eselböck Alexander, MMag., Eisenstadt: Förderpreis für ausgezeichnete burgenländische DiplomandInnen der Universität für angewandte Kunst, Wien	1.500,00
Evangelisches Schulwerk Oberschützen: Projekt „Künstlerischer Basislehrgang“	7.000,00
Fachhochschule Burgenland GmbH: Fachhochstudiengänge Gesundheits- und Krankenpflege sowie Physiotherapie	791.616,00
Fachhochschule Burgenland GmbH: Forschungsvorhaben	300.000,00
Fachhochschule Burgenland GmbH: Miete, Betriebskosten, Verwaltungskosten und Instandhaltung	3.263.381,37
Pädagogische Hochschule Burgenland: Landesanteil	364.100,00
Pädagogische Hochschule Burgenland: Projekt „EuropaQuiz“	1.500,00 (G)
Pädagogische Hochschule Burgenland: Projekte „Kinderhochschule“, „JuniorCamp“ und „Kidscollege“	3.000,00 (G)
Teiltrückerstattung des Elternbeitrags zum Musikschulbesuch burgenländischer Schülerinnen und Schüler an Musikschulen des Burgenländischen Musikschulwerkes	25.380,00
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Institut Oberschützen: Betriebskosten und Instandhaltung	30.600,00
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Institut Oberschützen: Jahresaktivitäten	20.300,00

Verein Schule und Kultur: NMS Kittsee, Theaterprojekt „Andorra“	200,00
Verein Schule und Kultur: Verein Burgenländisches Volksliedwerk, Schulprojekt „Mit allen Sinnen“	5.000,00
Verein Schule und Kultur: VS Sieggraben, Theaterworkshop „Welania“	100,00
Verein Schule und Kultur: Wimmer Gymnasium Oberschützen, Musicalprojekt „Grimm – Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf“	1.000,00
SUMME: Ausbildung, Weiterbildung	12.207.437,37

12 Erwachsenenbildung

Projekte, Veranstaltungen, Produktionen

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung: Projekt „Monitoringdatenbank“ und Evaluation für die Initiative Erwachsenenbildung	2.132,06
Burgenländische Volkshochschulen: Adaptierung und Ausstattung der Kursräume	21.186,09
Burgenländische Volkshochschulen: Betriebskosten	20.798,88
Burgenländische Volkshochschulen: Jahresaktivitäten	130.000,00
Burgenländische Volkshochschulen: Veranstaltungsreihe „Es waren schwere Zeiten...“	5.500,00
Burgenländische Volkshochschulen: Arbeitsbereich VHS Güssing	25.000,00 (G)
EBB – Evangelisches Bildungswerk A.B. Burgenland, Oberschützen: Jahresaktivitäten	1.700,00
Erwachsenenbildungsprojekt: „Tag der Weiterbildung“	1.193,11
IG Kultur Burgenland: Symposium „Wir sind Kultur!“	500,00
Kulturkontakt Austria: Projekt „Ö-Cert Evaluation“	1.492,68
Volkshochschule Neusiedl am See: Projektförderung	750,00 (G)
SUMME: Erwachsenenbildung	210.252,82

13 Internationaler Kulturaustausch

Projekte, Veranstaltungen, Produktionen

Burgenländische Gemeinschaft: Jahresaktivitäten	19.460,00
Kulturpartnerschaft Land Burgenland und autonome Provinz Bozen-Südtirol: Veranstaltungen	3.358,80
Künstleratelier Paliano „Domus Artium“, Rom: Betriebskosten	3.779,75
SUMME: Internationaler Kulturaustausch	26.598,55

14 Großveranstaltungen

Projekte, Veranstaltungen, Produktionen

Arenaria GmbH: Opernfestspiele St. Margarethen 2017 „Rigoletto“	30.000,00
Burg Forchtenstein Fantastisch – Verein für Leben wie früher gemeinsam erleben, Forchtenstein: Festival 2017	114.240,00
Burgenländische Haydnfestspiele: Festival 2017 „HaydnLandTage“, Mitgliederzuschuss	135.300,00
Burgenländische Haydnfestspiele: Mieten 2016	90.535,83
Franz Liszt Gesellschaft Burgenland: Liszt Festival Raiding 2017, Mitgliederzuschuss	270.000,00
Franz Liszt Gesellschaft Burgenland: Personalkosten	36.200,00
Franz Liszt Gesellschaft Burgenland: Übernahme des Annuitätendienstes	206.818,02
Güssinger Kultursommer GmbH: Festival 2017 „Pension Schöllner“	43.600,00
Güssinger Kultursommer GmbH: Musikveranstaltungen	40.000,00
jOPERA jennersdorf festivalsommer: Festival 2017 „Carmen“	90.000,00
Kulturverein Kammermusikfest Lockenhaus: Festival 2017 „36. Internationales Kammermusikfest Lockenhaus“	60.000,00
Musica Sacra Lockenhaus: Festival 2017 „Musica Sacra & ORGELockenhaus“	12.000,00
Musical Güssing: Jahresaktivitäten	12.000,00
Musical Güssing: Musicalproduktionen „Der Mann von la Mancha“ und „Peter Pan“	20.000,00
Musical Güssing: Personalkosten	4.000,00
Musical Güssing: Projekt „Kinder spielen für Kinder“	4.000,00
Schloss Esterházy Kulturverwaltung GmbH: Festival „Herbstgold 2017“	20.000,00
Schlossspiele Kobersdorf: Festival 2017 „Der zerbrochene Krug“, Mitgliederzuschuss	210.000,00
Schlossspiele Kobersdorf: Investitionen	18.200,00
Schlossspiele Kobersdorf: Marketingmaßnahmen	20.000,00
Schlossspiele Kobersdorf: Tribüne	75.893,28
Theater Sommer Parndorf: Festival 2017 „Mädl aus der Vorstadt“	25.000,00
Verein der Seefestspiele Mörbisch: Festival 2017 „Der Vogelhändler“, Mitgliederzuschuss	58.900,00
Verein Fadenschein / Arge PannOpticum, Neusiedl am See: Figurentheaterfestival „PannOpticum 2018“	11.000,00
Verein Zukunft Schllaining: Festival „KLANGfrühling 2017“	75.000,00

SUMME: Großveranstaltungen

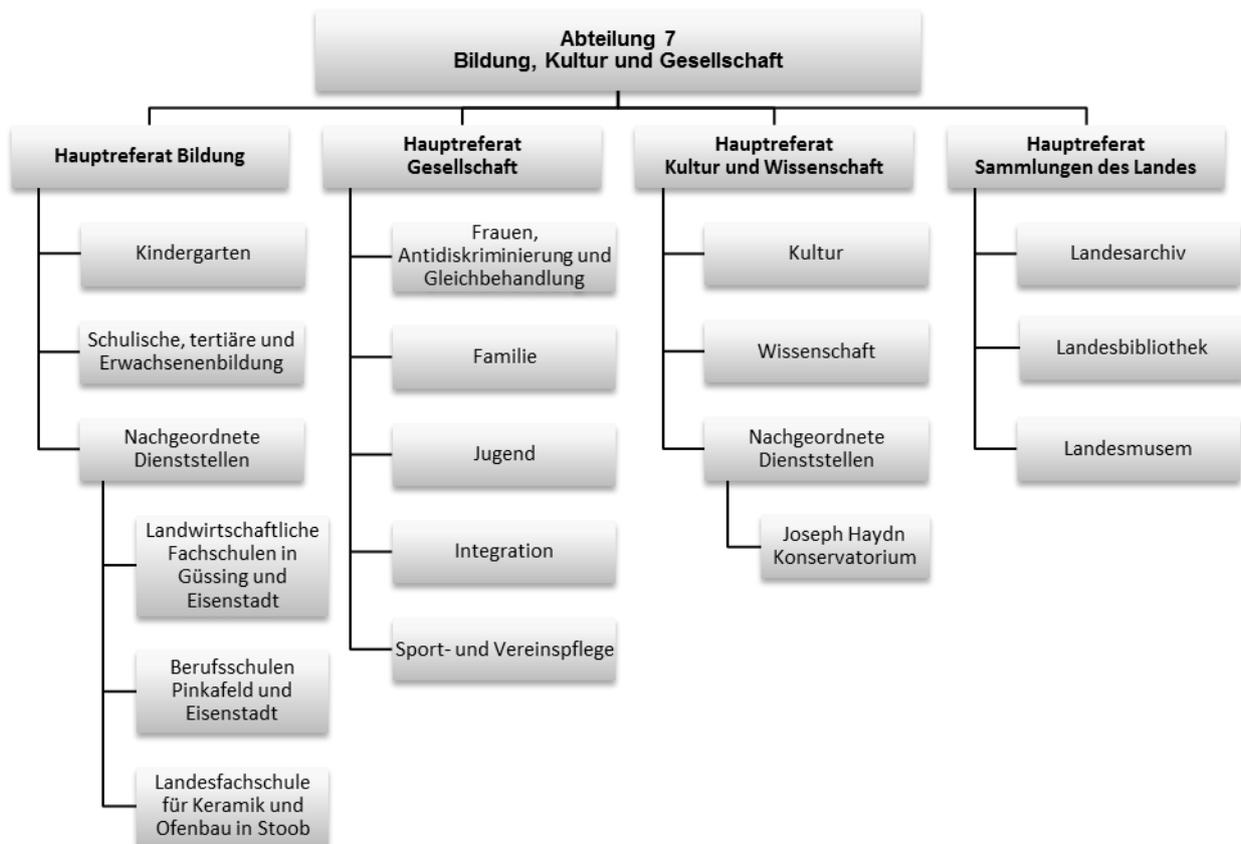
1.682.687,13

Abteilung 7 – Bildung, Kultur und Gesellschaft

Landesrat Mag. Hans Peter Doskozil ist der für kulturelle Angelegenheiten zuständige Referent der Burgenländischen Landesregierung. Ihm untersteht zur Erledigung der daraus entstehenden Aufgaben die Abteilung 7 – Bildung, Kultur und Gesellschaft, die sich wie folgt gliedert und folgende Zuständigkeiten hat:

Abteilungsvorständin: Mag.^a Claudia Priber
Abteilungsvorständin-Stellvertreter: Mag. Dieter Szorger

Amt der Burgenländischen Landesregierung
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt
 Tel.: 057/600-2082
 E-Mail: post.a7@bgld.gv.at



Abteilung 7 – Hauptreferat Kultur und Wissenschaft

Zu den Aufgabenbereichen des Hauptreferates Kultur und Wissenschaft zählen die Beratung und Vergabe von Förderungen in folgenden Bereichen: Architektur, Bildende Kunst, Büchereiwesen, Darstellende Kunst, Denkmal- und Ortsbildpflege, Erwachsenenbildung, EU-Angelegenheiten, Fachhochschulen, Film, Jugendkultur, Kulturaustausch, kulturelle Angelegenheiten der Volksgruppen, Literatur, Museumswesen, Musik, Volkskultur, Wissenschaft und Forschung.

Die Vergabe der Förderungen erfolgt auf Basis des Burgenländischen Kulturförderungsgesetzes 1980, Fassung vom 2. Jänner 2017.

Voraussetzung ist ein schriftliches Ansuchen mit der Beschreibung des Anliegens, einer genauen Kostenaufstellung und einem Finanzierungsplan. Das entsprechende Förderansuchen-Formular ist über die Kanzlei der Abteilung zu beziehen bzw. unter www.burgenland.at/kultur/foerderungen downloadbar.

Kontakt:

Amt der Burgenländischen Landesregierung
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt
Tel.: 057/600-2082
E-Mail: post.a7@bgld.gv.at

Hauptreferat Kultur und Wissenschaft

Hauptreferatsleiter:

Mag. Dieter Szorger

Tel.: 057/600-2452

E-Mail: dieter.szorger@bgld.gv.at

Referat Kultur: Referatsleiterin:

Dr.ⁱⁿ Pia Bayer

Tel.: 057/600-2248

E-Mail: pia.bayer@bgld.gv.at

Referat Wissenschaft: Referatsleiter:

Mag. Dieter Szorger

Tel.: 057/600-2452

E-Mail: dieter.szorger@bgld.gv.at

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Referate Kultur und Wissenschaft:**Architektur**

Dr. ⁱⁿ Pia Bayer	pia.bayer@bgld.gv.at	057/600-2248
-----------------------------	----------------------	--------------

Abrechnungswesen

Regina Rosner	regina.rosner@bgld.gv.at	057/600-2088
---------------	--------------------------	--------------

Auslandsstipendien

Karin Gneist	karin.gneist@bgld.gv.at	057/600-2087
--------------	-------------------------	--------------

Bildende Kunst, Fotografie, Neue Medien

Marion Nasztl	marion.nasztl@bgld.gv.at	057/600-2347
---------------	--------------------------	--------------

Büchereiwesen

Dr. ⁱⁿ Pia Bayer	pia.bayer@bgld.gv.at	057/600-2248
-----------------------------	----------------------	--------------

Darstellende Kunst

Dr. ⁱⁿ Pia Bayer	pia.bayer@bgld.gv.at	057/600-2248
-----------------------------	----------------------	--------------

Denkmalpflege

Regina Rosner	regina.rosner@bgld.gv.at	057/600-2088
---------------	--------------------------	--------------

EU-Angelegenheiten

Margarethe Craß, BA	margarethe.crass@bgld.gv.at	057/600-2081
---------------------	-----------------------------	--------------

Erwachsenenbildung

Mag. Michael Perschy	michael.perschy@bgld.gv.at	057/600-2289
----------------------	----------------------------	--------------

Film

Margarethe Craß, BA	margarethe.crass@bgld.gv.at	057/600-2081
---------------------	-----------------------------	--------------

Jugendkultur

Dr. ⁱⁿ Pia Bayer	pia.bayer@bgld.gv.at	057/600-2248
-----------------------------	----------------------	--------------

Künstleratelier Paliano

Marion Nasztl	marion.nasztl@bgld.gv.at	057/600-2347
---------------	--------------------------	--------------

Literatur

Dr. ⁱⁿ Pia Bayer	pia.bayer@bgld.gv.at	057/600-2248
-----------------------------	----------------------	--------------

Museen, Sammlungen

Dr. ⁱⁿ Pia Bayer	pia.bayer@bgld.gv.at	057/600-2248
-----------------------------	----------------------	--------------

Musik

Yvonne Gelbmann	yvonne.gelbmann@bgld.gv.at	057/600-2675
-----------------	----------------------------	--------------

Musikschulgeldermäßigungen

Marion Nasztl	marion.nasztl@bgld.gv.at	057/600-2347
---------------	--------------------------	--------------

Örtliche Kultur- und Bildungszentren

Margarethe Craß, BA	margarethe.crass@bgld.gv.at	057/600-2081
---------------------	-----------------------------	--------------

Volksgruppen, Volkskultur

Dr. ⁱⁿ Pia Bayer	pia.bayer@bgld.gv.at	057/600-2248
-----------------------------	----------------------	--------------

Wissenschaft, Forschung

Mag. Michael Perschy	michael.perschy@bgld.gv.at	057/600-2289
----------------------	----------------------------	--------------

Abteilung 7 – Hauptreferat Sammlungen des Landes

Zu den Aufgabenbereichen des Hauptreferates Sammlungen des Landes zählen die wissenschaftliche Beratung und Betreuung in folgenden Bereichen: Landeskunde, Archäologie, Naturwissenschaften, Volkskunde, Musik, Burgenländische Geschichte vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert, Nachlässe, landeskundliche Diskussionsnachmittage.

Kontakt:

Amt der Burgenländischen Landesregierung
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt
Tel.: 057/600-1209
E-Mail: post.a7@bgld.gv.at

Hauptreferat Sammlungen des Landes

Hauptreferatsleiter:

Mag. Gert Polster

Tel.: 057/600-1212

E-Mail: gert.polster@bgld.gv.at

Referat Landesarchiv: Referatsleiterin:

Mag.^a Rita Münzer

Tel.: 057/600-2359

E-Mail: rita.muenzer@bgld.gv.at

www.burgenland.at/landesarchiv

Referat Landesbibliothek: Referatsleiter:

Dr. Jakob Perschy

Tel.: 057/600-2355

E-Mail: jakob.perschy@bgld.gv.at

www.burgenland.at/landesbibliothek

Referat Landesmuseum: Referatsleiter:

Mag. Gert Polster

Landesmuseum Burgenland, Museumsgasse 1–5, 7000 Eisenstadt

Burgenländische Landesgalerie, Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt

Burgenländische Landesgalerie I Projektraum, Esterházyplatz 5,

7000 Eisenstadt (vis-à-vis Schloss Esterházy, ehem. Stallungen)

Tel.: 057/600-1212

E-Mail: gert.polster@bgld.gv.at

www.burgenland.at/landesmuseum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Referate Landesarchiv und Landesbibliothek:

Aktenübernahme

Dieter Hauser dieter.hauser@bgld.gv.at 057/600-2919

Anschlussarchiv

Mag.^a DDr.ⁱⁿ Evelyn Fertl, M.A. evelyn.fertl@bgld.gv.at 057/600-2462

Bezirksgerichts-, Bezirkshauptmannschaftsarchiv, Grundbuch

Mag.^a Rita Münzer rita.muenzer@bgld.gv.at 057/600-2359

Bibliotheksführungen

Dr. Jakob Perschy jakob.perschy@bgld.gv.at 057/600-2355

Mag. Dr. Michael Hess michael.hess@bgld.gv.at 057/600-2349

Diplomarbeiten und Dissertationen

Gabriele Biskup gabriele.biskup@bgld.gv.at 057/600-2356

Erwerbung und Registratur sämtlicher Publikationen

Mag.^a (FH) Christine Heckenast christine.heckenast@bgld.gv.at 057/600-2242

Fernleihe

Gabriele Biskup gabriele.biskup@bgld.gv.at 057/600-2356

Doris Widlhofer doris.widlhofer@bgld.gv.at 057/600-2353

Fotosammlung

Mag.^a Rita Münzer rita.muenzer@bgld.gv.at 057/600-2359

Mag.^a DDr.ⁱⁿ Evelyn Fertl, M.A. evelyn.fertl@bgld.gv.at 057/600-2462

Grafische Sammlung

Mag.^a Rita Münzer rita.muenzer@bgld.gv.at 057/600-2359

Handschriften- und Urkundensammlung

Mag.^a Karin Sperl, MAS karin.sperl@bgld.gv.at 057/600-2350

Heraldik

Mag.^a Rita Münzer rita.muenzer@bgld.gv.at 057/600-2359

Herrschafts- und Gemeindearchive

Mag.^a Karin Sperl, MAS karin.sperl@bgld.gv.at 057/600-2350

Jüdisches Zentralarchiv

Dr. Jakob Perschy jakob.perschy@bgld.gv.at 057/600-2355

Karten- und Planarchiv

Mag.^a Rita Münzer rita.muenzer@bgld.gv.at 057/600-2359

Katalog- und Literaturrecherchen

Mag. Dr. Michael Hess	michael.hess@bgld.gv.at	057/600-2349
Gabriele Biskup	gabriele.biskup@bgld.gv.at	057/600-2356
Doris Widlhofer	doris.widlhofer@bgld.gv.at	057/600-2353

Landesregierungs- und Landtagsarchiv

Mag. ^a Rita Münzer	rita.muenzer@bgld.gv.at	057/600-2359
-------------------------------	-------------------------	--------------

Nachlässe

Mag. ^a DDr. ⁱⁿ Evelyn Fertl, M.A.	evelyn.fertl@bgld.gv.at	057/600-2462
---	-------------------------	--------------

Plakatsammlung

Mag. Dr. Michael Hess	michael.hess@bgld.gv.at	057/600-2349
-----------------------	-------------------------	--------------

Verkaufsstelle der landeseigenen Publikationen

Ines Illedits	ines.illedits@bgld.gv.at	057/600-2351
---------------	--------------------------	--------------

Zeitgeschichtliche Sammlung

Mag. ^a DDr. ⁱⁿ Evelyn Fertl, M.A.	evelyn.fertl@bgld.gv.at	057/600-2462
---	-------------------------	--------------

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referates Landesmuseum:

Archäologie

Mag. Dr. Hannes Herdits	hannes.herdits@bgld.gv.at	057/600-1214
-------------------------	---------------------------	--------------

Bildende Kunst

Mag. ^a Margit Fröhlich, BA	margit.froehlich@bgld.gv.at	057/600-1219
---------------------------------------	-----------------------------	--------------

Geschichte

Mag. Gert Polster	gert.polster@bgld.gv.at	057/600-1212
-------------------	-------------------------	--------------

Kulturgeschichte

Mag. ^a Elke Ferderbar	elke.ferderbar@bgld.gv.at	057/600-1221
----------------------------------	---------------------------	--------------

Musik

Mag. Dr. Martin Czernin	martin.czernin@bgld.gv.at	057/600-1218
-------------------------	---------------------------	--------------

Die Kulturbeiräte beraten in Förderfragen kultureller Angelegenheiten.

Nach § 5 und § 6 des Burgenländischen Kulturförderungsgesetzes sind zur Beratung der Landesregierung in Förderungsfragen betreffend kultureller Angelegenheiten sechs Kulturbeiräte für die einzelnen Fachbereiche eingerichtet. Die Bestellung der Beiratsmitglieder erfolgt auf Vorschlag des für Kultur zuständigen Regierungsmitgliedes von der Burgenländischen Landesregierung auf die Dauer der Gesetzgebungsperiode des Landtages.

Die Kultur-Fachbeiräte haben sich am 3. November 2015 konstituiert.

Als Vorsitzender des gesamten Kulturbeirates fungiert Prof. Mag. Alois Loidl aus dem Beirat für Volkskultur.

Beirat für Baukultur und Ortsbildpflege

Vorsitzender: DI Erich Kugler
Stellvertreter: DI Dr. Richard Woschitz
Mag. Peter Adam
DI Hannes Klein
DI Rupert Schatovich
Susanne Schmall
DI Reinhard Taschner
DI Wolfgang Wallner

Beirat für Bildende Kunst

Vorsitzender: Prof. Mag. Harro Pirch
Stellvertreter: Wolfgang Horwath
MMag.^a Gerda Aigner-Silvestrini
Mag.^a Margit Fröhlich, BA
Mag. Paul Mühlbauer
Dr.ⁱⁿ Gerlinde Schrammel
Herbert Thomschitz

Beirat für Erwachsenenbildung

Vorsitzende: Dr.ⁱⁿ Christine Teuschler
Stellvertreterin: Petra Werkovits
Dr. Walter Degendorfer
Alfred Lang, BA
Engelbert Marakovits
Mag.^a Barbara Mayer
Dr. Herbert Rampler
Mag. Heinz Josef Zitz

Beirat für Literatur und Darstellende Kunst

Vorsitzender: Dr. Jakob Perschy
Stellvertreter: Reinhard Jud
Mag.^a (FH) Herta Emmer
Mag.^a Michaela Frühstück
Mag.^a Sabrina Hergovich
Frank Hoffmann
Mag. David Kleinl
Mag.^a Angelika Messner

Beirat für Musik

Vorsitzende: MMag.^a Katrin Gstöttenbauer
Stellvertreter: WHR Prof. Mag. Walter Burian
Univ.-Prof. Dr. Klaus Aringer
Mag. Dr. Josef Baumgartner
Kurt Grath
Gerhard Gutschik
Thomas Monetti
Prof. Dr. Walter Reicher

Beirat für Volkskultur

Vorsitzender: Prof. Mag. Alois Loidl
Stellvertreterin: Dr.ⁱⁿ Heidemarie Hotwagner
Mag. Christian Dreo
Christine Haubenwallner
Alexander Karazman
Karin Ritter
Mag.^a Doris Seel

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Amt der Burgenländischen Landesregierung
Abteilung 7 – Bildung, Kultur und Gesellschaft
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt
Tel.: 057/600-2082
E-Mail: post.a7@bgld.gv.at

Abteilungsvorständin: Mag.^a Claudia Priber

Redaktion: Hauptreferat Kultur und Wissenschaft

Coverentwurf und Layout: Marion Nasztl

Druck: Rötzer Druck GmbH, Eisenstadt

Erscheinungstermin: Juli 2018

